



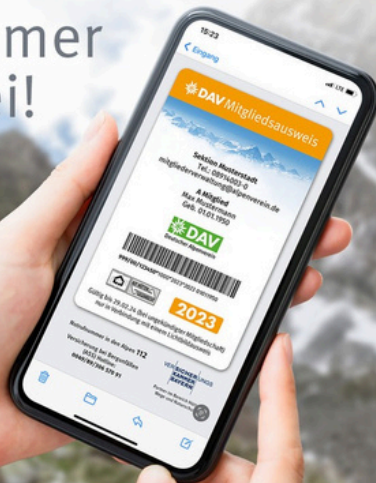
Deutscher Alpenverein
Sektion Kulmbach

JAHRESPROGRAMM 2026





Jetzt immer
dabei!



Der digitale
Mitgliedsausweis

**AB 2028 IST DER AUSWEIS NUR NOCH AUF ANTRAG IN KARTENFORM ERHÄLTICH!
ÜBER DIE ANTRAGSTELLUNG INFORMIEREN WIR RECHTZEITIG**

Dein Begleiter in den Bergen, jetzt auch in deinem Handy!

Dein DAV-Mitgliedsausweis ist jetzt auch in digitaler Form verfügbar. Damit hast du alle wichtigen Infos immer dabei, direkt auf deinem Smartphone. Kein lästiges Suchen mehr nach dem Papiaerausweis!

So funktioniert's:

Login oder Registrierung: Bevor du deinen digitalen Ausweis nutzen kannst, musst du dich auf der Webseite mein.alpenverein.de registrieren. Dafür brauchst du deine Mitgliedsnummer und die IBAN, die du für den Mitgliedsbeitrag beim DAV hinterlegt hast, und eine E-Mail-Adresse. Nach der Registrierung musst du den Link, den du per Mail erhältst, innerhalb 48 Stunden bestätigen und ein Passwort vergeben.

Anmelden bei [Mein.Alpenverein.de](https://mein.alpenverein.de): Nach der Registrierung melde dich mit deinen Zugangsdaten an.

PDF herunterladen: Einmal eingeloggt, kannst du deinen digitalen Mitgliedsausweis als PDF herunterladen. Praktisch: Er wird dir zusätzlich automatisch per E-Mail zugeschickt.

Gültigkeit: Genau wie der klassische Ausweis, ist auch der digitale nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig.

Für Neueinsteiger: Frisch beim DAV? Herzlich willkommen! Etwa drei Wochen nach deinem Beitritt kannst du deinen digitalen Ausweis abrufen. Ab dem 1. Februar eines Jahres gibt's den Ausweis für das neue Mitgliedsjahr.

Und das war's schon! Mit dem digitalen DAV-Mitgliedsausweis bist du bestens ausgerüstet für alle Abenteuer in den Bergen.

Teilweise Einstellung Printausgabe

Hand aufs Herz: Wie oft nutzt ihr das gedruckte Heft wirklich? Wisst ihr noch, wo das von 2025 liegt – oder schaut ihr bei Fragen eher auf die Homepage oder fragt direkt nach?

Fakten: Die Produktion des Hefts kostet die Sektion jährlich rund 5.000 € – etwa die Hälfte für den Druck, die andere für den Versand. Die Erstellung erfolgt ehrenamtlich, lediglich etwa 100 € fallen für die Software an.

In den kommenden Jahren stehen zudem Beitragserhöhungen bevor. Von den 66 € eines A-Mitglieds gehen aktuell 36,50 € als Verbandsbeitrag nach München. Damit finanziert der Verband unter anderem Hütten und Wege, Versicherungen, Ausbildungen, digitale Dienste (Homepage, Office365), Wettkampfsport sowie hauptamtliche Unterstützung der Sektionen.

Da diese Kosten kontinuierlich steigen, müssen wir mit regelmäßigen Erhöhungen des Verbandsbeitrags rechnen – und diese letztlich an euch weitergeben.

Wenn man beides zusammennimmt – ein Heft, das jährlich 5.000 € kostet und wenig genutzt wird, sowie steigende Verbandsbeiträge – wird klar, dass wir handeln müssen.

Darum wird das Heft künftig nur noch auf ausdrücklichen Wunsch verschickt. Wenn die Hälfte von euch darauf verzichtet, halbieren sich auch die Kosten. Das Heft wird weiterhin erstellt und steht allen digital zur Verfügung.

Wenn ihr das Heft weiterhin per Post bekommen möchtet, bitten wir euch:

- a) die Forms-Umfrage über den untenstehenden bzw. letzten Seiten QR-Code auszufüllen**
- oder**
- b) die Postkarte auf der letzten Seite auszufüllen (ausschneiden, frankieren) und abzuschicken.**

Wir hoffen auf euer Verständnis – und darauf, mit dieser Maßnahme künftige Erhöhungen der Verbandsabgaben teilweise ausgleichen zu können.

**Ich möchte das Heft weiterhin als Printausgabe erhalten:
hier scannen, oder Postkarte (letzte Seite) abschicken**



Inhaltsverzeichnis

<u>Info Reduktion Printausgabe</u>	<u>3</u>
<u>Einladung Jahreshauptversammlung</u>	<u>5</u>
<u>Intro</u>	<u>6</u>
<u>Mitgliedsbeiträge 2026</u>	<u>7</u>
<u>Sektionsabende/Events</u>	<u>9</u>
<u>Teilnahmebedingungen</u>	<u>10</u>
<u>Familiengruppe I 2026</u>	<u>13</u>
<u>Familiengruppe II 2026</u>	<u>15</u>
<u>Mountainbikekurse und -touren 2026</u>	<u>16</u>
<u>Genusswandergruppe 2026</u>	<u>22</u>
<u>Sportliche Wandergruppe 2026</u>	<u>24</u>
<u>Gebirgsprogramm Winter 2026</u>	<u>25</u>
<u>Gebirgsprogramm Sommer 2026</u>	<u>27</u>
<u>Novemberlauf 2026</u>	<u>31</u>
<u>Kletterwand 2026</u>	<u>32</u>
<u>Rückblick: Novemberlauf 2025</u>	<u>33</u>
<u>Rückblick: Wanderwoche 2025</u>	<u>34</u>
<u>Rückblick: Weiberwandern 2025</u>	<u>39</u>
<u>Rückblick: Wilde Brenta 2025</u>	<u>42</u>
<u>Rückblick: Skihochtour 2025</u>	<u>46</u>
<u>Rückblick: Bierstadttrails 2025</u>	<u>50</u>
<u>Rückblick: Arco 2025</u>	<u>52</u>
<u>Titelfotowettbewerb</u>	<u>56</u>
<u>Materialverleih</u>	<u>57</u>
<u>Bibliothek</u>	<u>58</u>
<u>Jubilare</u>	<u>60</u>
<u>Verstorbene</u>	<u>61</u>
<u>Kontakte</u>	<u>62</u>



Einladung zur Jahreshauptversammlung

SEKTION KULMBACH DES "DEUTSCHEN ALPENVEREINS (DAV) E.V." GEGRÜNDET 1894

AM DIENSTAG 10.03.2026 UM 19:00 UHR

IN DER KEGELBAHN FÖLSCHNITZ, HAUPTSTRASSE 30, 95361 KÖDNITZ

Tagesordnung:

1. Bericht der 1. Vorsitzenden
2. Ehrung langjähriger Mitglieder
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
7. Berichte aus den einzelnen Abteilungen
8. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!



Liebe Mitglieder,

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, der Verein lief für mich dieses Jahr leider meistens nur so nebenher, dennoch gab es einiges, was es Wert ist hervorzuheben. Im Bereich der Kletterwand haben wir vier neue Trainer, und somit eine sehr gute Basis, um weiterhin die Betreuung der Kletterwand im MGF am Montag und vor allem beim Familienklettern am Freitag sicherzustellen. Das Familienklettern ist ein riesen Spaß für die Kids, aber als Kletterbetreuer kann man schon mal Oropax brauchen.... Die sportlichen Wanderungen sind gut gestartet und das Bike-Fest am Marktplatz war ein voller Erfolg!

Einige Programmpunkte pausieren im nächsten Jahr - das Weiberwandern geht erst 2027 weiter, manche Übungsleiter sind vor allem im familiären Bereich gefordert. Wieder andere Angebote kommen 2026 hinzu: eine Familiengruppe für 7-13 jährige mit Julia als Familiengruppenleiterin und einige neue Mountainbikeausfahrten mit Philipp. Organisatorisch möchte ich darauf hinweisen, dass wir unsere Printausgabe reduzieren wollen und dafür auf die Seite 3 dafür verweisen.

Ein großes Danke an alle Trainer, Wanderleiter, Trailbauer, den Materialverleih und die Vorstandschaft! Für eure Unterstützung und euer Verständnis, wenn es mal länger dauert! Für eure Arbeit, die anderen zu Gute kommt.

In diesem Sinne, ein unfallfreies und erlebnissreiches Bergjahr 2026!

A handwritten signature in black ink, which appears to be the word "Austria" written in a stylized, cursive script.

MITGLIEDSBEITRÄGE 2026

Beitragsgruppe	Eintrittszeitraum /sonst.	Beitrag in €
Vollmitglied ab 26 Jahre****	01.01. bis 31.08.	66
	01.09. bis 31.12.	33
	soziale Besonderheit	45
Ehe-/Lebenspartner*** aktives Bergwachtmittelied Senioren ab 71 Jahren auf Antrag**** Schwerbehinderte ab 19 Jahren ** ****	01.01. bis 31.08.	37
	01.09. bis 31.12.	18
	soziale Besonderheit	26
Junioren 19-25 Jahre	01.01. bis 31.08.	34
	01.09. bis 31.12.	17
	soziale Besonderheit	26
Gastmitglied anderer Sektionen	01.01. bis 31.08.	25
	01.09. bis 31.12.	13
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre **** in Einzelmitgliedschaft	01.01. bis 31.08.	21
	01.09. bis 31.12.	11
	soziale Besonderheit	11
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre in einer Familienmitgliedschaft * Schwerbehinderte bis 18 Jahre **		0
Familienverbund *	01.01. bis 31.08.	103
	01.09. bis 31.12.	51
Alleinerziehend *	01.01. bis 31.08.	66
	01.09. bis 31.12.	33

Mitgliedsbeiträge

* Familienverbund und Alleinerziehend: alle Familienmitglieder gehören der selben Sektion an; alle Familienmitglieder weisen die gleiche Adresse auf; Mitgliedsbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen; alle Kinder bis 18 Jahre sind beitragsfrei; Ermäßigungsgründe sind zu berücksichtigen.

** Bei Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent.

*** Übereinstimmende Anschrift.

**** Die Beitragserhöhung/senkung erfolgt in dem Jahr, in dem das jeweilige Alter vollendet wird. Um als Senior in die Beitragsklasse B zu wechseln, bitte einen formlosen Antrag per Mail an info@alpenverein-kulmbach.de oder per Post an DAV Kulmbach, Postfach 1721, 95301 Kulmbach

***** Ein Grund für die Verminderung des Beitrags ist bei der Mitgliederverwaltung anzugeben und zu belegen, damit über die Verminderung entschieden werden kann.

- Das Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.
- Eine Neumitgliedschaft (10.- € Neuaufnahmegebühr!) ist nur noch per Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren möglich.
- Der Mitgliedsbeitrag ist ein Jahresbeitrag. Er ist in der oben angegebenen Höhe auch bei Eintritt nach dem 01.07. des Jahres zu entrichten.

- Der Mitgliedsausweis gilt immer bis zum 28.02. des Folgejahres. Bei Kündigung nur bis zum 31.12.
- Alle Mitglieder die vor dem 01.01.2008 einen ermäßigten Beitrag entrichteten oder beitragsfrei waren genießen Bestandsschutz.
- Von allen „Alt-Mitgliedern“, die sich nicht am Lastschriftinzugsverfahren beteiligen, verlangen wir einen um 3,00 € erhöhten Beitrag wegen des höheren Verwaltungsaufwandes.
- Bei Ausweisverlust und Rücklastschriften, die durch das Mitglied verschuldet sind (Konto nicht gedeckt, Änderung der Bankverbindung nicht mitgeteilt), wird eine Bearbeitungsgebühr von 5 Euro erhoben.
- Kündigungen der Mitgliedschaft müssen bis spätestens 30.09. des Jahres eingegangen sein.
- Die Mitgliedsausweise werden immer Mitte Februar zentral von München aus verschickt.
- Bitte teilt uns Adressänderungen und Änderungen der Bankverbindung zeitnah mit. Gerne auch per e-mail an folgende Adresse: info@alpenverein-kulmbach.de
- Die Beiträge werden immer am 1. Bankarbeitstag des Jahres eingezogen. Unsere Gläubiger-ID Nummer lautet: DE63ZZZ00000322233 und die Mandatsreferenznummer ist Ihre Mitgliedsnummer. (siehe Ausweis)



Sektionsabende und Events

14., 15., 21. oder 22.11.2026

Genaueres rechtzeitig auf der
Homepage

Novemberlauf - der Spaß und
Orientierungslauf der Sektion.

Weitere Infos im Programm,
genaues Datum wird noch
bekannt gegeben.



01.12.2026

19 Uhr

Adventsabend im Ochsenhof.
Gemütliches Beisammensein
ohne viel Drumrum.

WEITERE VORTRÄGE
Auf Zuruf



Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen für das Veranstaltungsprogramm der Sektion Kulmbach des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. (Stand: 10/2023)

Der besseren Lesbarkeit zuliebe wurde auf das Anhängen der weiblichen Form („innen“ etc.) verzichtet. Selbstverständlich schließt die männliche Form immer die weibliche und diverse mit ein!

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der die in der Ausschreibung der jeweiligen Veranstaltung (Kurs, Workshop, Reise, Ausfahrt und dergleichen) ersichtlichen Voraussetzungen erfüllt. Dritte, die weder in der Sektion Kulmbach noch in einer anderen DAV-Sektion Mitglied sind, können zum Kennenlernen an maximal zwei größeren Veranstaltungen oder drei Tagesveranstaltungen teilnehmen, wenn sie die Ausschreibungsvoraussetzungen erfüllen und eine entsprechende Versicherung nachweisen können (Private Haftpflichtversicherung, empfohlen wird zudem eine Unfallversicherung). Nicht-Mitglieder erklären sich mit der Haftungsbegrenzung der DAV-Versicherung einverstanden (siehe auch Satzung §6). Mitglieder des DAV und insbesondere der Sektion Kulmbach genießen bei der Anmeldung Vorrang. Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren können in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder mit schriftlicher Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten teilnehmen, soweit sie ebenfalls die Voraussetzungen erfüllen und zahlen die Hälfte der jeweiligen Gebühren. Daneben gibt es Angebote konkret nur für Minderjährige. Hier ist in der Ausschreibung die jeweilige Altersklasse angegeben. In jedem Fall wird vom Teamer hier nochmal gesondert ein Teilnahmebogen an die Erziehungsberechtigten ausgeteilt, der unterschrieben werden muss. Die Teilnahmegebühren sind in der Ausschreibung angegeben. Für Mitglieder anderer Sektionen betragen sie den 1,5-fachen Satz, für Nichtmitglieder den 2-fachen Satz.

Art der Veranstaltung (Unterschieden wird zwischen Führungstouren, Gemeinschaftstouren und Kursen):

Führungstouren

Soweit nicht anders ausgewiesen sind die Touren im Programmheft Führungstouren.

Der Tourenführer/Guide

- übernimmt die sicherheitsrelevante Verantwortung für die Geführten,
- genießt das volle Vertrauen der Teilnehmer (auch stillschweigend),
- trifft die wesentlichen Entscheidungen, z.B. zur Routenwahl, Sicherungsmaßnahmen oder Tourenabbruch.

Gemeinschaftstouren

- Die Teilnehmer sind in der Lage, die Tour selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen und kennen sich bereits von früheren Touren.
- Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen;
- Der Tourenführer fungiert als Organisator, übernimmt jedoch keine sicherheitsrelevante Verantwortung für die Teilnehmer.

Die Gemeinschaftstouren sind als solche gekennzeichnet. Eine Teilnehmergebühr seitens der Sektion wird nicht erhoben. Der Organisator kann eine Organisationsgebühr bzw. eine Anzahlung für Auslagen verlangen, die direkt an den Organisator zu entrichten ist.

(Ausbildungs-)Kurse

Das Ziel von Kursen ist es, die Teilnehmer zu selbstständigen und eigenverantwortlichen Mountainbikern, Bergsteigern, Kletterern etc. auszubilden. Der Ausbilder hat grundsätzlich die gleiche sicherheitsrelevante Verantwortung wie bei Führungstouren. Mit zunehmendem Ausbildungsniveau geht jedoch immer mehr Eigenverantwortung auf die Teilnehmer über.

Leistungsfähigkeit und Kenntnisse

Ihre Leistungsfähigkeit und Kenntnisse müssen den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung entsprechen.

Die Anforderungen werden in der Regel im Ausschreibungstext genannt und/ oder in der Vorbesprechung erörtert. Der Kurs- oder Tourenleiter kann Sie zu Beginn und während der Veranstaltung, von der Veranstaltung ausschließen, wenn Sie den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheinen oder Sie der Vorbesprechung ohne Entschuldigung und ohne wichtigen Grund fernbleiben. Bei einer bereits begonnenen Veranstaltung ist ein Ausschluss möglich, wenn die Gruppe in unzumutbarer Weise gestört, behindert oder gefährdet wird, oder die Anweisungen des Leiters nicht befolgt werden (ebenso für zukünftige Veranstaltungen). Eine nach Veranstaltungsbeginn festgestellte Fehleinschätzung des eigenen Könnens rechtfertigt keine Erstattung der Teilnahmegebühr.

Informieren Sie den Veranstaltungsleiter vorab, sollten Sie gesundheitliche Probleme (z. B. Allergien, Verletzungen, Diabetes etc.) haben, die den Ablauf der Veranstaltung beeinträchtigen könnten.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt, wenn in der Ausschreibung nicht anders angegeben, schriftlich per Email an den Veranstaltungsleiter. Die Plätze werden in der Regel in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben, sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.

Um Ihnen die Kontaktaufnahme untereinander zu ermöglichen (insbesondere zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur privaten Anreise), erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Name, Ihre Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse an die Teilnehmer der Veranstaltung weitergegeben werden, es sei denn, der Weitergabe wird ausdrücklich widersprochen.

Weiterhin werden Ihre Daten im Rahmen des Krisenmanagements (im Falle eines Unfalls) an den Dachverband bzw. zuständige Behörden weitergeleitet. Im Übrigen gelten die allgemeinen Datenschutzbedingungen der Sektion.

Teilnahmegebühren und Kosten

Die Teilnahmegebühren sind bei Anmeldung bzw. spätestens bis zum Anmeldeschluss an den Tourenführer zu entrichten. Sie beinhalten den Teilnehmerbeitrag, also die Kosten für die Führung und Kursleitung. Fahrtkosten, Kosten für Übernachtung, Verpflegung etc. sind von Ihnen selbst zu tragen, falls in der Ausschreibung nicht explizit anderweitig angegeben. Zudem können Vorauszahlungen für Reservierungen anfallen, die ebenfalls vorab zu begleichen sind. Diese werden i.d.R. vom Tourenleiter kassiert.

Vorbesprechung, Theorieabend

Im Fall einer Vorbesprechung ist die Teilnahme an selbiger verbindlich. Anstelle der Vorbesprechung kann auch eine Information per E-Mail erfolgen. Dies entscheidet der Tourenführer. Bei unentschuldigtem Fernbleiben kann der Tourenleiter Sie von der Tour ausschließen. Der Veranstaltungsbeitrag wird einbehalten.

Rücktritt

Bei unbegründeter Absage später als 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird als Entschädigung der volle Veranstaltungsbeitrag einbehalten. Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss und vor diesen zwei Wochen wird eine angemessene Entschädigung einbehalten, die sich nach dem Reisepreis abzüglich der Leistungen richtet, die der Tourenleiter kostenfrei stornieren kann. Beispiel: Bei der Buchung eines Reisebusses, der unabhängig von der Absage eines Teilnehmers genutzt wird, muss der zurückgetretene Teilnehmer seinen Anteil an den Buskosten dennoch zahlen, das stornierte Hotelzimmer nicht. Wenn der freie Platz wieder vergeben werden kann, fällt lediglich eine Bearbeitungsgebühr an. Nicht betroffen ist der Rücktritt wegen Krankheit – hier muss ein ärztliches Attest eingereicht werden.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR DAS VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Absage durch die veranstaltende Sektion

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen, wegen ungünstiger Witterungs- und Schneeverhältnisse oder bei Ausfall eines Veranstaltungsleiters ist die veranstaltende Sektion berechtigt, die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen werden Teilnahmegebühren vollständig erstattet. Soweit möglich werden auch die Reservierungsauslagen erstattet.

Abbruch der Veranstaltung/vorzeitige

Abreise/Ausschluss

Bei Abbruch der Veranstaltung aus Sicherheitsgründen oder aus anderem besonderen Anlass besteht kein Anspruch auf Erstattung der Teilnahmegebühren oder der Reservierungsauslagen. Eine mangelhafte Erfüllung des Angebots kann daraus nicht abgeleitet werden. Gleiches gilt bei vorzeitiger Abreise, Erkrankung oder Unfall während der Veranstaltung, verspäteter Anreise oder bei Ausschluss durch den Veranstaltungsleiter.

Haftung

Veranstaltungen in der freien Natur, insbesondere im Gebirge sind nie ohne Risiko. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Die Aufsichtspflicht für Kinder bzw. Jugendliche liegt generell bei den Erziehungsberechtigten, sollten diese anwesend sein.

Erhöhtes Risiko im Gebirge

Bei sämtlichen Veranstaltungen ist zu beachten, dass gerade im Berg- und Klettersport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht, z. B. Absturzgefahr, Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Höhenkrankheit, Kälteschäden etc. Dieses Risiko kann auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung durch den eingesetzten Veranstaltungsleiter nicht vollkommen reduziert und ausgeschlossen werden. Die Veranstaltungsleiter sind in der Regel für einzelne alpine Betätigungsvarianten vom DAV ausgebildete Fachübungsleiter, nicht staatlich geprüfte Berg- und Skiführer. Das alpine Restrisiko trägt der Teilnehmer selbst.

Ausrüstung

Die notwendige Ausrüstung für jede Sektionstour wird vom Tourenführer vorab genannt und ist von den Teilnehmern mitzubringen. Für gewisse Sportarten steht für Sektionsmitglieder Ausrüstung in begrenzter Anzahl zum Ausleihen zur Verfügung. Mangelhafte oder unvollständige Ausrüstung kann zum Ausschluss von der Veranstaltung führen.

An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung und auf eigene Kosten. Eine Ausnahme sind Veranstaltungen, bei denen die An- und Abreise im Preis enthalten ist.

Kostenbeteiligung bei privater An- und Abreise in Fahrgemeinschaften:

Es wird empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Bei einer Fahrt mit dem privaten Kfz sollte von der steuerrechtlich gültigen Kilometerpauschale, aktuell 0,30 EUR pro km, ausgegangen werden. Dieser Betrag wird unter den Mitfahrenden aufgeteilt. Dazu kommen ggf. die anteiligen Kosten für Maut, Autobahn- oder Parkplatzgebühren. Die gesamt an den Fahrer entrichteten Kostenbeteiligungen dürfen die Betriebskosten der Fahrt nicht übersteigen. Nur so ist gewährleistet, dass die Fahrt ohne Personenbeförderungsschein möglich ist.

Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit den Teilnahmebedingungen des DAV e.V. Sektion Kulmbach einverstanden.

Abenteuer für Familien mit Kindern von 7-13 Jahren - Familiengruppe I

Wandern, Schlittenfahren, Klettern, Biken – gemeinsam erleben wir die Natur rund um Kulmbach und in den Bergen.

Ob groß oder klein, erfahren oder Anfänger – bei uns zählt der Spaß an der Bewegung und das Miteinander in der Natur!

Unsere Termine 2026

- ❄️ 1. Februar – Winteraktion (z.B. Schlittenfahren oder Winterwandern)
- 🌸 19. April – Frühlingstour
- ☀️ 14. Juni – Frühsommer-Abenteuer
- 🏕️ 6.–9. August – Familiengruppe on Tour – Hüttenwochenende auf der Neuen Bamberger Hütte 🗨️ Siehe gesonderte Ausschreibung
- 🍂 18. Oktober – Herbsttour

AUSKUNFT BEI

**JULIA
GLAUER-
SEMLINGER**

☎ Mobil: 0170 3109505

✉ E-Mail: julia.glauber@alpenverein-kulmbach.de



🏍 Extra für MTB-Fans

Über unsere AG Bierstadttrails werden zusätzlich kurzfristige MTB-Erlebnisse angeboten – perfekt für spontane Ausfahrten!

• WhatsApp-Gruppe „Bierstadttrails Kids“

📍 Treffpunkt, Uhrzeiten und genaues Programm werden jeweils rechtzeitig in einer WhatsApp-Gruppe vorher bekannt gegeben.

☎ Interesse? Fragen?

Melde dich gerne bei mir – ich freue mich auf viele neue Familien und gemeinsame Abenteuer!

Eure Julia



Foto: DAV/Norbert Freudenthaler

Familiengruppe I on Tour auf der Neuen Bamberger Hütte (1.761 m)

für Familien mit Kindern zwischen ca.
7 und 13 Jahren

06. - 09.08.2026

Die Familiengruppe I der DAV-Sektion Kulmbach lädt euch herzlich zu einem gemeinsamen verlängertem Wochenende auf der Neuen Bamberger Hütte ein!

Umgeben von Almen, Bächen und sanften Gipfeln wollen wir drei Tage lang die Natur genießen, wandern, spielen und die Hüttengemütlichkeit erleben. Die Umgebung bietet tolle Möglichkeiten für Familien: kleine Gipfeltouren, Wasserläufe zum Spielen und spannende Naturerlebnisse.

i Der Aufstieg zur Hütte dauert etwa 1,5-2 Stunden (ca. 500 hm) über einen gut begehbaren Almweg.

🏔️ Voraussetzungen: Lust auf gemeinsame Familienabenteuer, Trittsicherheit und Freude an Bewegung in der Natur. Eine Teilnahme an den vorherigen Treffen der Familiengruppe wäre wünschenswert.

❤️ Ausrüstung: gute Wanderausrüstung (feste Bergschuhe, Regenkleidung, Rucksack), Hüttenschlafsack

👉 Maximale Teilnehmerzahl: 20

🏠 Kosten: Erwachsene 220 €, Kinder 130 € inklusive Halbpension

🚗 Treffpunkt: Kelchsau, Wanderparkplatz Gasthof Wegscheid, Fahrgemeinschaften wünschenswert

📅 Anmeldung bis 31.03.2026

AUSKUNFT BEI

**JULIA
GLAUER-
SEMLINGER**

☎ Mobil: 0170 3109505

✉ E-Mail: julia.glauer@alpenverein-kulmbach.de



♥ Ich freue mich auf ein erlebnisreiches verlängertes Wochenende mit euch!



Foto: DAV/Thilo Brunner

Familiengruppe II (1-6 Jahre)

AUSKUNFT BEI

**ANNATINA
SCHMITT**



Mobil: 0176 78023208



E-Mail: annatina.schmitt@alpenverein-kulmbach.de



Wir treffen uns einmal im Monat zu verschiedenen Aktivitäten, aktuell aber vor allem kürzere Wanderungen mit Abenteuerfaktor. Es geht vor allem ums gemeinsam draußen unterwegs sein mit anderen Leuten. Aber auch andere Sportarten können zukünftig gerne mit dazukommen, sei es Richtung Klettern, Wintersport oder Radeln. Was genau an den Terminen gemacht wird, wird durch die Familien immer wieder selbst neu festgelegt. Dabei organisiert jeweils eine Familie einen Termin.

Eine Familiengruppe ist prinzipiell eine feste Gruppe und keine Veranstaltung von Einzelterminen zu denen man mal kommt und dann wieder den Rest des Jahres nicht.

Wer Interesse hat, einfach mal bei Annatina melden.



MTB - Technikkurse vor der Haustür

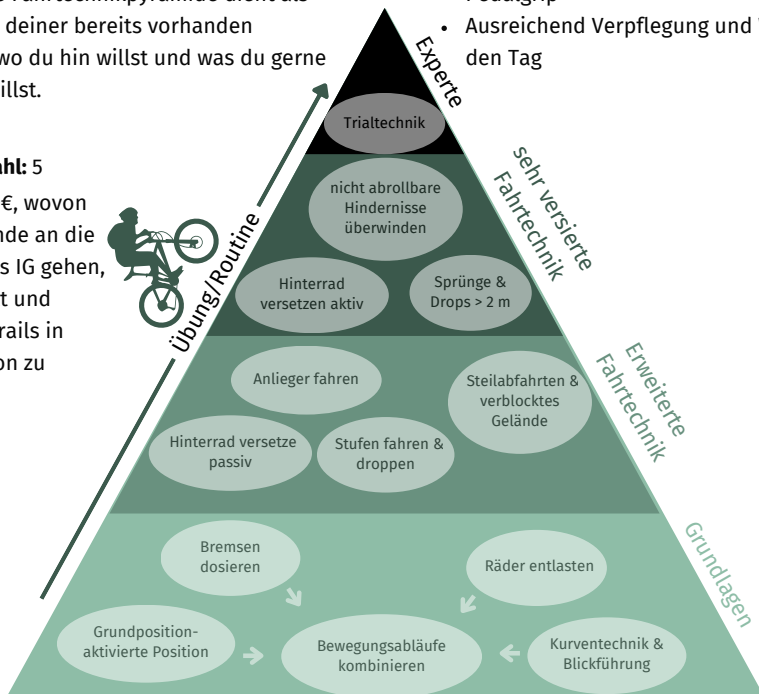
nach Absprache

Toby bietet dieses Jahr Kurse auf Zuruf direkt vor der Haustür, im Gelände oder in nahegelegenen Bikeparks an. Wenn du also mit ein paar Leuten zusammen gerne deine Fahrtechnik verbessern willst, dann schreib eine Mail oder melde dich per WhatsApp und gib mit an, wo du ungefähr stehst. Am besten seid ihr schon eine kleine Gruppe von drei bis fünf Personen. Die Fahrtechnikpyramide dient als Einschätzung deiner bereits vorhandenen Fähigkeiten, wo du hin willst und was du gerne verbessern willst.

Maximale

Teilnehmerzahl: 5

Kosten: 25,00€, wovon 50 % als Spende an die Bierstadttrails IG gehen, um den Erhalt und Ausbau der Trails in unserer Region zu unterstützen.



KURSLEITUNG

**TOBIAS
ZEITLER**



Mobil: 0160 90975000



E-Mail: toby88tz@gmail.com

Ausrüstung:

Neben Deinem zeitgemäßem, voll funktionsfähigen Mountainbike bringe bitte Folgendes mit:

- Helm (Pflicht)
- Knieschoner (Pflicht, weitere Schoner optional)
- Festes Schuhwerk, idealerweise mit gutem Pedalgrip
- Ausreichend Verpflegung und Wasser für den Tag

Frankentrails

04. - 07.06.2026
Fränkische Schweiz

4-tägige Mountainbiketour in der Fränkischen Schweiz zwischen Pegnitz und Hersbruck. Insgesamt ca. 180 km, ca. 3400 Höhenmeter. Start und Ziel: Wanderparkplatz Schlossberg in Pegnitz

Etappen:

1. Pegnitz - Regensberg, 44 km 800 hm
2. Regensberg - Hersbruck, 45 km 900 hm
3. Hersbruck - Betzenstein, 43 km 980 hm
4. Betzenstein - Pegnitz, 50 km 650 hm

Die Tour soll vor allem dem Genuss der wunderschönen fränkischen Landschaft und der traumhaften Kulinarik gewidmet sein. Das Tempo ist seniorentauglich!

Leistungen: 4 geführte Ganztagestouren, 3 Ü/F im DZ (z.T. Dreibettzimmer) in guten Hotels/ Gasthöfen.

Ausrüstung:

- Funktionales MTB
- Helm (während der gesamten Fahrt zu tragen) obligatorisch
- Brille
- touren- und trailtaugliche Kleidung/ Ausrüstung
- Werkzeuge und Ersatzteile (Schlauch, ggf. Schalttauge etc.)
- Handschuhe und Protektoren werden empfohlen

LEITUNG

**GERD
KAMMERER**



per Whatsapp:
0160 824 828 6



E-Mail: gerd.kammerer@gmx.de



Anforderungen:

Fahrkönnen der Stufe S2 auf der Singletrailskala. Motivation, Gute Laune, Gruppentauglichkeit. Kein Begleitfahrzeug, kein Gepäcktransport

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Kosten: ca. 260 € p.P., Selbstanreise.

Anreise: evtl. mit der Bahn, Fahrgemeinschaften

Vorbesprechung: wird nach Anmeldung vereinbart

Führungstour

Anmeldung bis: 31.04.2026



Im Hufeisen

03. - 05.07.2026
Fichtelgebirge

3 Mountainbike-Tagestouren im Inneren des Fichtelgebirgs-Hufeisens mit Zentralquartier in Schönbrunn bei Wunsiedel.

Touren:

1. Oberpfalzturn, Platte, Weißenstein (Start und Ziel: Waldershof) 52 km 950 hm
2. Bayreuther Haus-Runde 62 km 1160 hm
3. Luisenburg Hohe Matze 43 km 1020 hm

Die Tour soll vor allem den Genuss im Blick haben. Sowohl die traumhafte Mittelgebirgslandschaft als auch herzhaftes Essen und Trinken wollen wir genießen. Das Tempo ist seniorentauglich!

Leistungen: 3 geführte Ganztagestouren, 2 Ü/F im DZ im Bräustüberl Schönbrunn. Fahrgemeinschaften können organisiert werden.

Ausrüstung:

- Funktionales MTB
- Helm (während der gesamten Fahrt zu tragen) obligatorisch
- Brille
- touren- und trailtaugliche Kleidung/ Ausrüstung
- Werkzeuge und Ersatzteile (Schlauch, ggf. Schaltaupe etc.)
- Handschuhe und Protektoren werden empfohlen

LEITUNG

**GERD
KAMMERER**



per Whatsapp:
0160 824 828 6



E-Mail: gerd.kammerer@gmx.de



Anforderungen:

Fahrkönnen der Stufe S2 auf der Singletrailskala. Motivation, Gute Laune, Gruppentauglichkeit. Kein Begleitfahrzeug, kein Gepäcktransport

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Kosten: ca. 190€ p.P., Selbstanreise.

Anreise: Fahrgemeinschaften

Vorbesprechung: wird nach Anmeldung vereinbart

Führungstour

Anmeldung bis: 31.04.2026



Bikepark Klinovec - Tagesausfahrt

23.05.2026

Gemeinsamer Bikepark-Tag im abwechslungsreichen Trail Park Klínovec. Unter erfahrener Führung erkunden wir die langen Flowtrails und verbinden die schönsten Linien zu einer spaßigen und rhythmischen Tagestour. Ziel ist es, den natürlichen Flow der Strecken mitzunehmen, gemeinsam viel Zeit auf den Trails zu verbringen und auch anspruchsvollere Passagen sicher unter Anleitung zu meistern.

Neben den großen, geschmeidigen Haupttrails wie Azúr und Rubín nehmen wir – je nach Gruppenstimmung – auch gerne die technischeren Trails wie Illegal, Baron oder auf Wunsch die Downhill Strecke mit, inklusive moderater Sprünge, Wellen, Steilkurven oder Wurzel- und Felsbereichen. Alles geschieht ohne Druck, aber mit dem Ziel, in der Gruppe Freude am Biken zu erleben und auch schwierigere Trails sicher und flüssig zu fahren.

LEITUNG

**PHILIPP
JAROSCH**

☎ 0176 71901824

✉ E-Mail: philippjarosch@gmail.com



Tipps zur Linienwahl oder Technik sind inklusive, wenn sie gerade passen – der Hauptfokus liegt jedoch auf viel Zeit auf den Trails, Spaß und gemeinsamem Flow-Erlebnis.

Charakter: Viel Trailzeit, Flow & auf Wunsch anspruchsvolle Lines

Ausrüstung:

- Enduro- oder bikeparktaugliches MTB
- Helm (Pflicht) als Fullface (empfohlen),
- mindestens Knieprotektoren

Anforderungen: Schwierigkeit S2 bis S3, Kondition: mittel

Maximale Teilnehmerzahl: 8

Kosten: Bikeparkticket ca. 35€ , Orga Gebühr 15€

Anreise: Selbstanreise, ggf. Organisation von Fahrgemeinschaften

Gemeinschaftstour

Anmeldung bis: 02.05.2026



Bikepark Geißkopf - Camp & Ride Wochenende

08. – 09.08.2026

Das Bikepark-Wochenende am Geißkopf steht ganz im Zeichen von viel Trailzeit, gemeinsamer Linienwahl und lässigem Flow. Der Geißkopf zählt zu den vielseitigsten Bikeparks in Deutschland – ideal für ein Wochenende, das geführtes Trailfahren, Abwechslung und Spaß perfekt verbindet.

Unter sicherer Führung erkunden wir die bekannten Trails des Parks. Dazu gehören flowige Klassiker wie der Flow Country Trail, aber auch abwechslungsreiche Natur- und Endurostrecken. Je nach Stimmung fahren wir auch gerne technischere Lines mit Wurzeln, Drops, Steilkurven und kleinen Sprüngen – alles so, wie es zur Gruppe passt.

Der Fokus liegt darauf, gemeinsam Spaß zu haben, flüssige Linien zu finden und anspruchsvollere Passagen souverän unter Anleitung zu meistern – ohne Trainingsdruck. Da uns die Bahn schnell und unkompliziert wieder nach oben bringt, bleibt viel Energie für die Abfahrten und für das Ausprobieren verschiedener Streckenvarianten.

Camp & Ride Charakter:

Am schönsten wird das Wochenende, wenn wir gemeinsam mit Camper, Van oder Zelt am Geißkopf stehen. Das schafft kurze Wege, entspanntes Abhängen nach dem Fahren und ein echtes Wochenend-Feeling.

LEITUNG

**PHILIPP
JAROSCH**

☎ 0176 71901824

✉ E-Mail: philippjarosch@gmail.com



Natürlich kann auch jede*r in Pensionen in der Umgebung übernachten – ein Camper ist kein Muss, aber ein Plus.

Abends lassen wir das Bikepark-Erlebnis gemütlich ausklingen und planen die Linien für den nächsten Tag.

Charakter: Viel Abfahrt, große Trailvielfalt, Flow & Spaß im Vordergrund

Ausrüstung:

- Enduro- oder bikeparktaugliches MTB
- Helm (Pflicht) als Fullface (empfohlen),
- Protektoren empfohlen bis obligatorisch

Anforderungen: Schwierigkeit: S1 bis S3, Kondition: gering bis mittel

Kosten: 2-Tagesticket ca. 77€, Orga Gebühr 15€

Anreise: Selbstanreise, ggf. Organisation von Fahrgemeinschaften

Gemeinschaftstour

Anmeldung bis: 16.07.2026



Reschenpass - 3 Länder Enduro Trails - Camp and Ride Wochenende

15. – 16.08.2026

Unser „Camp & Ride“-Wochenende am Reschenpass führt uns auf die legendären 3 Länder Enduro Trails – eines der abwechslungsreichsten Trailgebiete der Alpen. Unter sicherer Führung erkunden wir die schönsten Flow- und Naturtrails des Gebiets und verbringen zwei Tage voller Trailspaß, Panorama und gemeinsamer Erlebnisse. Wir befahren dabei unter anderem echte Highlights wie:

- Bunker Trail – flowig, verspielt, mit alpinem Charakter
- Schöneben Trail – lang, abwechslungsreich ein perfekter Enduro Trail
- Haideralm Trails – wurzelig, technisch und mit tollem Bergpanorama
- Elven Trails – Anspruchsvoll durch Wald und Hochalmgelände

Je nach Stimmung und Niveau der Gruppe kombinieren wir diese Klassiker mit weiteren Trails. Der Fokus liegt darauf, gemeinsam flüssig zu fahren, schwierige Stellen sicher zu meistern und den natürlichen Flow der alpinen Wege zu erleben – nicht auf Fahrtechnikkurs, sondern auf geführtem Genuss-Enduro.

Camp & Ride Charakter:

Am komfortabelsten ist die Teilnahme mit Camper oder Van – kurze Wege, gemütliche Abendstimmung und maximale Freiheit. Ein Camper ist jedoch kein Muss: Hotels,

LEITUNG

**PHILIPP
JAROSCH**



0176 71901824



E-Mail: philippjarosch@gmail.com



Pensionen und offizielle Campingplätze bieten ausreichend Alternativen, sodass jede*r die passende Unterkunft wählen kann.

Abends genießen wir das Camp-Leben, tauschen Eindrücke aus und planen gemeinsam die Highlights für den nächsten Tag.

Charakter: Alpen-Enduro mit Liftunterstützung, viel Trailzeit

Ausrüstung:

- Enduro- oder bikeparktaugliches MTB
- Helm (Pflicht) als Fullface (empfohlen),
- Protektoren empfohlen bis obligatorisch

Anforderungen: Schwierigkeit: S2 bis S3, Kondition: mittel bis gut

Kosten: 2x Tageskarte ca. 98€, Orga Gebühr 15€

Anreise: Selbstanreise, ggf. Organisation von Fahrgemeinschaften

Gemeinschaftstour

Anmeldung bis: 16.07.2026

Wanderungen 2026

Die genauen Treffpunkte, Abfahrtszeiten, vorgesehenen Wanderziele und Veranstaltungstermine entnehmen Sie bitte der Startseite der Homepage der DAV-Sektion Kulmbach unter:
<http://alpenverein-kulmbach.de/>
oder erfragen Sie bei Marion Bär bzw. Markus Strauch (Kontaktdaten siehe oben).

Möglich ist auch die Aufnahme in die WhatsApp Gruppe „Wandern“. Hierzu bitte ebenfalls bei Marion Bär oder Markus Strauch melden.

Bei verschiedenen Wanderungen bitte die Anmeldefristen beachten!

Genusswanderungen

Sonntags-, Samstags- und Werktagswanderungen, mehrtägige Wanderung

Treffpunkt: Meist ist der Treffpunkt an Wochenenden am Parkplatz in der Georg-Hagen-Straße (Nähe Hallenbad) in Kulmbach. Für die Werktagswanderungen befindet sich der Treffpunkt auf dem Parkplatz in der Albert-Ruckdeschel-Straße 2 (bei Fressnapf / Norma) in Kulmbach. Ab hier werden Fahrgemeinschaften gebildet oder öffentliche Verkehrsmittel genutzt.

Neu: Anmeldung bei den Genusswanderungen bis zwei Tage vor dem jeweiligen Wandertermin erforderlich.

WANDERLEITERIN

**MARION
BÄR**



Tel: 09221/83938

Mobil: 0160 90202366



E-Mail: Marion.baer@alpenverein-kulmbach.de



26.06. – 01.07.2026

Mehrtägige Genusswanderung auf dem Urwaldsteig Edersee

6 Tage mit festem Standquartier - 4 Tagesetappen wandern. Es handelt sich um eine Gemeinschaftstour. Die Teilnehmerzahl richtet sich nach Verfügbarkeit. Der Eingang der Anmeldung entscheidet über die Teilnahme.

Je Tagesetappe ca. 10 bis 14 km, bis max. 5 Stunden und bis max. 370 Höhenmeter; Trittsicherheit erforderlich.

Verbindliche Anmeldung mit Teilnahmeformular bis 31.01.2026 bei Marion Bär.

Werktagswanderungen

29.04.2026

Wanderung auf dem FrankenwaldSteigla „12-Apostel-Weg“ bei Geroldsdgrün mit Marion Bär (Wegstrecke 17 km; Dauer ca. 6 Stunden; 500 hm)

23.09.2026

Wanderung auf dem Nordweg von Neuenmarkt nach Kulmbach mit Marion Bär (Wegstrecke ca. 13,5 km; Dauer ca. 4 Stunden; 300 hm) (Anfahrt erfolgt mit der DB)

15.10.2026

Wanderung bei Nagel und Oberlangenstadt an der Rodach entlang mit Hannelore Winkler (Wegstrecke ca. 8 km; Dauer ca. 2,5 Stunden)

Sonntagswanderungen

18.01.2026

Wanderopening ins „Weiße Ungewisse“ mit Marion Bär (Wegstrecke ca. 8 km; Dauer ca. 2,5 Stunden)

15.02.2026

Wanderung bei Veitlahm und Patersberg mit Christine Eßer-Böhner (Wegstrecke ca. 11 km; Dauer ca. 3,5 Stunden)

08.03.2026

Wanderung auf dem Auenweg bei Oberauhof mit Marion Bär. (Wegstrecke ca. 11 km; Dauer ca. 3,5 Stunden; 150 hm)

12.04.2026

Wanderung bei Hain und Kirchlein mit Hannelore Winkler. (Wegstrecke ca. 10 km; Dauer ca. 3 Stunden)

17.05.2026

Wanderung auf Teilen des „Fränkisches Steinreich“ und Rund um Kupferberg mit Waltraud Rubenbauer (Wegstrecke 10 km; Dauer ca. 3,5 Stunden)

21.06.2026

Wanderung auf dem Natur-Kultur-Lehrpfad „Schlauwienix“ am Kordigast mit Reiner Bär (Wegstrecke 8 - 10 km; Dauer ca. 3 Stunden; 210 hm)

13.09.2026

Wanderung auf dem FrankenwaldSteigla „Grünes Band“ bei Mitwitz mit Reiner Bär (Wegstrecke 10 km; Dauer ca. 3 Stunden; 125 hm)

04.10.2026

Wanderung auf Teilen des Hainberg-Wegs rund um Guttenberg mit Waltraud Rubenbauer (Wegstrecke 11 km; Dauer ca. 3,5 Stunden)

25.10.2026

Wanderung auf dem FrankenwaldSteigla „Ebersbacher Weg“ mit Christine Eßer-Böhner (Wegstrecke 11,5 km; Dauer ca. 4 Stunden; 230 hm)

WANDERLEITERIN

**MARION
BÄR**



Tel: 09221/83938

Mobil: 0160 90202366



E-Mail: Marion.baer@alpenverein-kulmbach.de



Samstagswanderungen (Nachmittagswanderungen)

28.03.2026

Wanderung durchs Bärenatal ab Wunkendorf mit Reiner Bär (Wegstrecke ca. 8 - 10 km; Dauer ca. 3 Stunden)

13.06.2026

Wanderung von Eeg (OT von Guttenberg) nach Untersteinach mit Marion Bär (Wegstrecke ca. 9 km; Dauer ca. 3 Stunden; 70 hm bergauf; 310 hm bergab) (Anfahrt erfolgt mit dem Bus, Rückfahrt mit der DB)

14.11.2026

Wanderung bei Strössendorf (OT von Altenkunstadt) mit Reiner Bär (Wegstrecke ca. 8 km; Dauer ca. 2,5 Stunden)

05.12.2026

Jahresabschlusswanderung mit Marion Bär

sportliche Wanderungen

sportliche Freitagswanderungen

Die „sportlichen“ Freitagswanderungen, werden von Markus Strauch geführt. Markus ist zertifizierter Ernährungs-berater bzw. Gesundheitswanderführer von den Ernährungswanderern.

Treffpunkt: immer um 13:30 Uhr auf dem Parkplatz in der Albert-Ruckdeschel-Straße 2 (bei Fressnapf / Norma) in Kulmbach. Von hier aus werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Voraussetzungen: Kondition für ca. 17 bis 25 km je Tour, bis 1000 hm, Geschwindigkeit ca. 4,5 km/h, Trittsicherheit, entsprechende Wanderkleidung, ggfs. Wanderstöcke und im Frühjahr und Herbst Stirnlampen.

Anmeldung: erforderlich bei Markus Strauch bis 19:00 Uhr des vorhergehenden Donnerstags.

Termine

20.03.2026

Wanderung auf dem Fritz-Hornschuch-Naturpfad mit Besuch Göräuer Anger mit Markus Strauch (genaue Details folgen auf der Homepage)

24.04.2026

Wanderung auf dem Fichtelgebirgssteig und Abstecher auf dem Bergwerksweg mit Markus Strauch (Wegstrecke ca. 19 km; 620 hm)

22.05.2026

Wanderung auf dem 12 Apostel Weg und Burgstein Steigla mit Markus Strauch (Wegstrecke ca. 26,3 km; 730 hm)

WANDERLEITER

**MARKUS
STRAUCH**



Mobil : 0175 3661468



12.06.2026

Ausflug in die Fränkische, Rund um Heiligenstadt, mit Markus Strauch. (genaue Details folgen auf der Homepage)

25.09.2026

Wanderung auf dem Thiesenrundweg mit Mainberg mit Markus Strauch (Wegstrecke ca. 18,5 km; 570 hm)

16.10.2026

Wanderung entlang des Kohlbach und Rund um die Radspitze mit Markus Strauch (Wegstrecke ca. 22,8 km; 650 hm)

13.11.2026

Wanderung Rund um die Bischofsmühle mit Markus Strauch (Wegstrecke ca. 18,8 km; 590 hm)



Ski(hoch)touren Wochenende

19. - 22.03.2026

Franz- Senn- Hütte (Stubaital)

Geplant ist eine Gemeinschaftstour im Gebiet der Franz- Senn- Hütte. Jeder Teilnehmer sollte selbständig in der Lage sein, den Hüttenzustieg mit Ski (ca. 1,5 Stunden) und eine Skitour eigenständig durchzuführen.

Je nach Teilnehmerzahl und Bedingungen wird eine Skihochtour (maximal 5 Personen) angeboten, bis zu 1.500 hm mit leichter Gratklettern am Ende der Tour. Die anderen Teilnehmer können in Gruppen selbständig auch leichtere Touren unternehmen, alle Touren in dem Gebiet enden wieder an der Franz- Senn- Hütte.

Die Plätze auf der Hütte sind leider begrenzt. Bei Interesse einfach nachfragen, ob noch Plätze vorhanden sind.

Anforderungen:

Gutes Abfahrtskönnen, LVS-Suche für anspruchsvollere Touren: leichte Gratklettern und 1500 Höhenmeter pro Tag

Ausrüstung:

genaue Ausrüstungsliste wird verschickt.

Gebraucht wird Skitouren + evtl.

Hochtourenausrüstung, beides in einwandfreiem Zustand

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Vorbesprechung: wird nach Anmeldung vereinbart

Kosten: Unterkunft und Verpflegung selbst zahlen. Bei Rücktritt von der Anmeldung müssen Stornierungskosten gezahlt werden.

LEITUNG

**JOHANNES
KNEITZ**



Mobil: 0177 9311885



E-Mail: johannes.kneitz@gmx.de



Gemeinschaftstour (Rahmen) Führungstour im Einzelfall

Anmeldung bis: 10.01.2026 (oder sobald ihr das Heft im Briefkasten habt)



Ski-Opening Ötztal 2026

04.12. - 06.12.2026
Gästehaus Edelweiß (Fam. Hackl)
in Sautens/Ötztal

LEITUNG

**HAPE
LAUTNER**



Mobil: 0162 749 11 78



E-Mail: hump.lautner@web.de



Mittlerweise schon Tradition – die
Saisoneroöffnung im Ötztal.

Die ersten Spuren in den Schnee ziehen und sich
noch Tipps vom Skilehrer für unbeschwertes
Skifahren holen – das sind unsere Ziele!

Anforderungen:

je nachdem, was man als Einzelperson
unternehmen will. Für Freerider: sicheres Fahren
im Tiefschnee, sicherer Umgang mit LVS

Ausrüstung:

je nachdem, was man als Einzelperson
unternehmen will. Skiausrüstung für Piste, für
Freerider: LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Rucksack
(in den alles rein passt)

Maximale Teilnehmerzahl: 38

Preis:

- Orgagebühr: 20,00€/Erw. 30,00€/Familie
- Unterkunft (Übernachtung + Frühstück) ca.
60,00€/Tag, Fahrtkosten
- Skipass ca. € 85 für 2 Tage

**Alle weiteren Infos direkt bei HaPe und natürlich
nach Anmeldung**

Gemeinschaftstour

Anmeldung ab: 01.09.2026

Gardasee-Adrenalin: Deine Klettersteig- Auszeit in Arco!

23.04. – 26.04.2026
Arco

Lust auf vier Tage puren Kletterspaß, atemberaubende Tiefblicke und echtes italienisches Flair? Komm mit uns in die Klettersteig-Hochburg Arco! Wir erwarten dich mit historischen Pfaden, sportlichen Herausforderungen und dem besten Gelato zum Abschluss.

Dein Programm – Fels & Dolce Vita

Donnerstag: Anreise & Fels-Warm-up
Anreise: Wir starten die Fahrt nach Arco und legen einen ersten sportlichen Stopp ein.
Klettersteig: Ferrata Croce di Fai (C) bei Mezzocorona. Ein perfekter Auftakt, um uns an den Fels zu gewöhnen!
Nachmittag: Weiterfahrt und Bezug unserer Unterkunft in Arco.

Freitag: Hoch hinaus am Monte Baldo
Klettersteig: Ferrata delle Taccole (C/D) am majestätischen Monte Baldo.
Challenge: Dieser anspruchsvolle und wenig bekannte Steig führt dich durch beeindruckende Felswände und bietet fantastische Ausblicke auf den See. Eine sportliche Herausforderung mit garantiertem Panorama-Effekt!

Samstag: Wasserfall-Magie & Vertikale Schönheit
Klettersteige: Wir kombinieren die Ferrata Ballino mit der Ferrata Signora delle Acque (C).
Highlight: Die Cascata Rio Ruzza sorgt für eine

LEITUNG

**MARCO
SCHULTHEISS**



Mobil: 0174 5303267



E-Mail: marco.schultheiss@alpenverein-kulmbach.de



erfrischende Kulisse, während du vertikale Passagen überwindest. Ein abwechslungsreicher Tag, der Seilbrücken und Naturerlebnis vereint.

Sonntag: Sonnenaufgang, Ziegen & Gelato-Finale

Morgenstund: Früh aufstehen für einen unvergesslichen Sonnenaufgang am Monte Colodri.

Besonderheit: Wir genießen ein rustikales Frühstück bei den Ziegen – ein einmaliges Arco-Erlebnis!

Abschluss: Bevor die Heimfahrt startet, ist ein obligatorischer Stopp bei Gelato Mio angesagt – das beste Abschiedsgeschenk!

Rückreise: Gegen Mittag beginnt die Heimfahrt.

Unterkunft & Organisatorisches

Unterkunft: Gemütliches Guesthouse in Arco (3 Nächte).

Teilnehmer: Maximal 9 Personen – wir bleiben eine kleine, familiäre Gruppe.

Deine Kosten (pro Person):

Übernachtung: ca. 180 € (für 3 Nächte).

Führungskosten: 60 €

Fahrtkosten: ca. 80 € (inkl. Maut und anteilige Benzinkosten).

Voraussetzung: Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.

Ausrüstung: Die detaillierte Ausrüstungsliste erhältst du bei der Vorbesprechung der Tour.

Anmeldung bis: 30.01.2026

Klettersteige im Tiroler Oberland

01. - 05.06.2026
Sautens im Ötztal

KURSLEITUNG

**HAPE
LAUTNER**



Mobil: 0162 749 11 78



E-Mail: humpl.lautner@web.de



Wir suchen uns genussreiche Klettersteige im oberen Inntal, Pitztal und Ötztal aus. Die Auswahl richtet sich nach den Wünschen und dem Können der TeilnehmerInnen

Voraussetzungen:

- Kondition 3/5
- Schwierigkeit B-C-D
- Erfahrung auf (leichten Klettersteigen) wird vorausgesetzt

Ausrüstung: Liste bei Anmeldung

Unterkunft: Gästehaus Edelweiß (Fam. Hackl)

Ziele: Auswahl

- Lehner Wasserfall-KS
- Winnebachfall-KS
- Imster Klettersteig
- Pockkogel-Klettersteig

Teilnehmerzahl: max 4 Personen

Kursgebühr: € 80,00 bei max 4 TN

Führungstour

Vortreffen: nach Absprache

Anmeldung: Ab sofort bei HaPe Lautner

Klettersteigrunde im Rosengarten: Eine Mehrtagestour durch König Laurins Reich

25.-29.08.2026

Diese anspruchsvolle Klettersteigrunde führt uns durch die atemberaubende Bergwelt des Rosengartens und des Schlern. Sie verbindet ikonische Klettersteige und bietet spektakuläre Ausblicke.

Tag 1: Anreise und erster Gipfelblick

Wir reisen an und nehmen die Seilbahn hinauf zur Kölner Hütte (2.337 m). Von dort aus führt uns der Weg über den malerischen Hirzelsteig zur Roda di Vael (2.238 m).

Tag 2: Masaré- und Rotwand Klettersteig
Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Klettersteige. Wir starten von der Roda di Vael über den anspruchsvollen Masaré-Klettersteig (Schwierigkeit C), gefolgt vom Rotwand Klettersteig (A/B), der uns auf die Rotwand (2.806 m) bringt. Anschließend steigen wir zur Kölner Hütte (2.337 m) ab.

Tag 3: Santnerpass und Grasleitenpass
Von der Kölner Hütte aus über den Santnerpass-Klettersteig (B, 1-) zur Santnerpass-Hütte (2.734 m). Weiter führt uns der Weg durch das Gartl zur Vajolethütte (2.243 m). Von dort steigen wir hoch zur Grasleitenpasshütte (2.601 m) und anschließend ab zur Grasleitenhütte (2.165 m).

LEITUNG

**MARCO
SCHULTHEISS**



Mobil: 0174 5303267



E-Mail: marco.schultheiss@alpenverein-kulmbach.de



Tag 4: Maximiliansteig und Schlernhaus

Von der Grasleitenhütte steigen wir zur Tierser Alpl (2.440 m) auf. Von dort folgen wir dem Maximilian Klettersteig (B, 1-) über den Großen Roßzahn und die Roterds Spitze bis zum Schlernhaus (2.457 m).

Tag 5: Sonnenaufgang und Abstieg

Vor dem Frühstück steigen wir auf den Gipfel des Schlern, den Monte Pez (2.563 m), um den Sonnenaufgang zu genießen. Nach dem Frühstück treten wir den Abstieg durch die Bärenfalle nach Weißlahnbad an.

Anforderungen: Bergerfahrung, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit Kondition für Tagesetappen von 5-6 Stunden

Ausrüstung: Liste bei Vorbesprechung der Tour

Maximale Teilnehmerzahl: 8

Kosten: ca. 450 € für die Übernachtung auf den Hütten mit HP (außer Schlernhaus - hier nur ÜF), Fahrtkosten, Maut, Seilbahn & Bus, Führung

Anreise: Organisation von Fahrgemeinschaften

Vorbesprechung: wird nach Anmeldung vereinbart

Führungstour

Anmeldung bis: 28.02.2026



Klettersteigkurs

**Tagestermin nach Absprache
Klettersteig in der Region**



KURSLEITUNG

**HAPE
LAUTNER**



Mobil: 0162 749 11 78



E-Mail: humpl.lautner@web.de



Einführungs- und Auffrischkurs, für alle, die selbständig auf Klettersteigen unterwegs sein wollen.

Anforderungen:

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Kursinhalt:

- Begehen leichter und mittelschwerer Klettersteige
- Planung einer Klettersteigtour
- Mit Kindern am Klettersteig
- Unterstützung am Klettersteig
- Mittlere Kondition und Trittsicherheit erforderlich

Ausrüstung:

- Klettersteigausrüstung (Helm, Sitzgurt, Klettersteigset, Handschuhe)
- Brotzeit
- weiteres nach Anmeldung

Maximale Teilnehmerzahl: 5

Kosten: Orga-Gebühr: 20.-€/Person (inklusive Lehrgangsunterlagen) bei 4-5 Teilnehmern

Anreise: in Fahrgemeinschaften

Ausbildungskurs

Anmeldung: Ab sofort

Novemberlauf Spaß- und Orientierungslauf

**14., 15., 21. oder 22.11.2026, genaueres
rechtzeitig auf der Homepage,
Startort wird zwei Wochen zuvor
bekannt gegeben**

Der Spaß- und Orientierungslauf für Alt wie Jung, schnell wie langsam. Start um 9:00 Uhr für den langen Lauf, um 10:00 Uhr für die Familien.

Startort wird zwei Wochen zuvor bekannt gegeben. Die Strecke beträgt meist um die zwölf Kilometer. Gelaufen wird in Zweierteams, wobei mindestens ein Teammitglied Alpenvereinsmitglied sein muss.

Zwischendrin gibt es zwei Stationen, an denen die Zeit gestoppt wird und neben der Verpflegung Aufgaben erledigt werden müssen, um Punkte zu sammeln.

Novemberlauf 2026



AUSKUNFT BEI

**FRIEDRICH
MÜLLER**



Mobil: 0171 7922096



E-Mail: friedrich.mueller@alpenverein-kulmbach.de



Ganz wichtig zu wissen: das Gewinnerteam und die Zweitplatzierten organisiert den nächsten Lauf.

Es gibt dieses Jahr eine Onlineanmeldung, um besser planen zu können. Bitte über den QR-Code anmelden! Natürlich könnt ihr auch immer noch spontan kommen. Eine Übersicht, wie viele Starter wir haben, macht es uns aber insgesamt leichter.

Mitbringen: Kleidung je nachdem, wie schnell ihr Wandern/Laufen wollt, und auf jeden Fall Wechselkleidung und Wechschelschuhe und einen Becher für Getränke. Es geht durchs Gelände! Alle Infos auf der Homepage.

Kletterwand MGF

von Oktober bis April, NICHT in den Schulferien

Montag 18-22 Uhr

Freitag 17-21 Uhr

bitte Homepage checken, bevor ihr kommt, falls sich was ändert

Die Kletterwand steht allen Mitgliedern montags von 18:00 bis 22:00 Uhr und freitags von 17:00 bis 21:00 Uhr zur Verfügung. Die Öffnungszeiten können aber je nach Verfügbarkeit unsere Hallenbetreuer abweichen. Bitte **UNBEDINGT** auf der Homepage nachgucken.

Kletterbetrieb ist von Oktober bis einschließlich April.



AUSKUNFT BEI

**ELMAR
GEHRINGER**



Mobil: 0171 9740946



E-Mail: info@alpenverein-kulmbach.de



Ein Wandbetreuer ist anwesend und sorgt für einen geregelten Ablauf. Geklettert wird unter eigener Verantwortung.

Im Sommer wird die Wand nur bei anhaltend schlechtem Wetter betreut. Kein Kletterbetrieb in den Schulferien! Gurte und Schuhe sind vorhanden.

Kinder kommen immer mit einem Erziehungs- oder Sorgeberechtigten. Wenn sie älter als vierzehn sind und nach der Einschätzung der Kletterbetreuer eigenständig sichern und klettern können, dann können sie auch mit Freunden/Geschwistern usw. alleine kommen. Für mehr Info bitte an Elmar wenden.

Wo geht es denn jetzt lang? Ein Novemberlauf bei Kälte und Sonnenschein im Oberland



Orientierung, Spiel, Spaß, Natur im Herbst und Gemeinschaft erleben. Der Novemberlauf 2025 war eine super Veranstaltung. Danke an Katharina, Lucas und Johannes für die Top Organisation und allen Helfern für das Betreuen der Stationen!

Die Karte und auch die Strecke war mal wieder anspruchsvoller, aber das darf ja auch ruhig sein. Schließlich ist das ja einer der Charakterzüge des Orientierungslaufes, den wir übrigens 2025 zum zwanzigsten mal veranstaltet haben, zählt man die Coronaversionen mit. Bei Sonnenschein und Kälte gingen über 30 Teams entweder beim normalen oder beim Familienlauf an den Start. Besonders schön war es, wie viele Kinder mit ihren Eltern dabei waren!

Auch wenn manche die Strecke für kurze Stücke verlassen haben und Verlaufen eher die Regel als die Ausnahme war, kamen alle wohl behalten und mit bester Laune wieder im Gasthof Zeitler in Seifertsreuth an. Auch hier ein Dankeschön, dass ihr uns aufgenommen habt für diesen Tag.

Das letzte Team trudelte um halb sechs abends ein und brachte gleich die letzte Kassette mit. Für das nächste Jahr richten das Gewinnerteam und die Zweitplatzierten aus. Wir freuen uns schon alle! Auch dieses mal bitte zuvor anmelden, siehe Ausschreibung.



Annatina Schmitt

Auf dem „Kammweg“ von Holzhau bis Olbernhau vom 04. bis 07. Juli 2025

Bericht über eine Mehrtageswanderung der Genusswandergruppe der DAV-Sektion Kulmbach

Eine kleine Gruppe von Genusswanderern erkundete im Juli 2025 einen kleinen Teil des „Kammwegs Erzgebirge-Vogtland“, der mit seinen 287 km Länge zu den „Qualitätswegen Wanderbares Deutschland“ gehört und von Geising im Erzgebirge bis nach Blankenstein in Thüringen führt. Dieser vielfältige und beschauliche Weg windet sich durch die drei Bundesländer Sachsen, Bayern und Thüringen und verspricht Entspannung pur.

In 3 Tagesetappen erlebten wir pures Wandervergnügen auf knapp 35 km des böhmisch-sächsischen Gebirgskamms mit ca. 1000 Höhenmetern zwischen Holzhau und Olbernhau und bekamen hügelige Landschaften, freie Aussichten über riesige Nutzflächen sowie dichte Wälder zu sehen. Abwechslung boten zwischendurch die kleinen Orte mit wunderschönen uralten Häusern und hervorragender Handwerkskunst.

Entgegen den früheren Wanderwochen mit Standquartier organisierten wir die Wanderung diesmal mit Gepäcktransport und verschiedenen Unterkünften. Unsere Anreise erfolgte wieder mit einem einheimischen Busunternehmen, das uns zu unserem ersten Quartier, dem Berghotel „Talblick“, nach Holzhau, einem Ortsteil der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle im Osterzgebirge, brachte. Allerdings fand die Abfahrt dieses Mal erst an einem Freitagnachmittag statt. Deshalb endete der Tag gleich nach der Ankunft mit dem Zimmerbezug und unserem Abendessen.

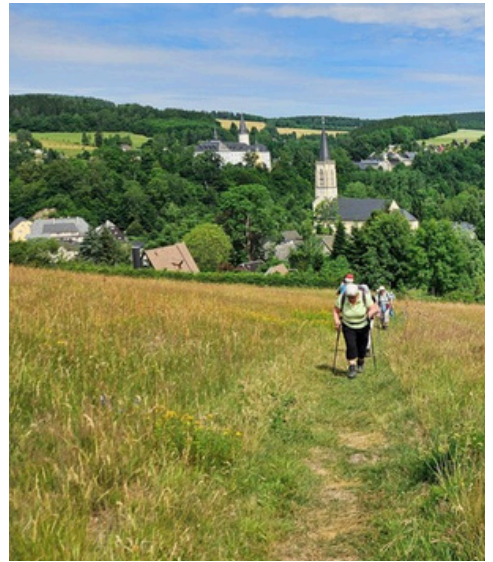


Unser erster Wandertag führte uns von Holzhau zum Waldhotel „Kreuztanne“ nahe der Ortschaft Sayda. Bei bestem Wanderwetter starteten wir unsere Wanderung pünktlich um 9 Uhr direkt von unserem Hotel aus. Unser Weg ging zuerst bergan über eine herrliche, frisch gemähte Wiese, bis wir auf unseren Wanderweg stießen. Ab da durch den Wald hinab nach Rechenberg-Bienenmühle, weiter über die Anhöhe von Clausnitz mit wunderbaren weiten Aussichten zum Floßgraben Rachel. Diese querten wir auf einer historischen Brücke. Von dort ging es sanft hinauf in den Wald, durch den wir auf der Alten Poststraße bis zu unserer nächsten Unterkunft, dem Waldhotel „Kreuztanne“ gelangten. Dort genossen wir bei herrlichem Wetter den Biergarten und stießen mit frisch gezapftem Bier oder Eiskaffee auf unsere erste schöne Wanderung an. Ein sehr gutes Abendessen und ein anschließender Verdauungsspaziergang über die weitläufigen Außenanlagen des Hotels mit Ruheliegeplätzen, Kneippbecken und Barfußpfaden rundeten den Tag ab.

Am zweiten Wandertag ging unser Weg wieder direkt vom Hotel zum Zielort Seiffen. Wir starteten um 9 Uhr und das wieder bei bestem Wetter. Gleich nach wenigen Metern durch den Wald kreuzten Rehe unseren Weg. Leider waren das nicht die einzigen aktiven Tiere hier. Etliche Bremsen machten mir, der Wanderführerin, zu schaffen. Sobald ich meine Schritte auch nur etwas verlangsamte, stürzten sie sich auf mich. Gott sei Dank gab es Insektenschutzmittel und Wanderfreunde, die ebenfalls wie ich, gepiesackt wurden.



Auf dem Waldweg liefen wir an der König-Friedrich-August-Höhe vorbei, dann steil hinab nach Neuhausen, dessen Türme schon lange vorher zu sehen waren. Unten im Ort angelangt gab es einiges zu sehen, zuallererst den Schlosspark von Schloss Purschenstein. Leider konnte das Schloss nicht besichtigt werden, da es nun als Hotel genutzt wird. Interessant war auch z. B. die Purschensteiner Vogelhochzeit, ein Ensemble aus bunten, überdimensionalen Holzfiguren. Für einen Besuch der vielen Museen am Ort blieb leider keine Zeit. Nach einem kurzen Besuch der Kirche verließen wir den Ort über einen längeren und anfangs sehr steilen Aufstieg, der aber durch einen wunderschönen Ausblick auf Neuhausen die körperlichen Anstrengungen des Anstiegs entschädigte.



Im weiteren Verlauf ging es über Wiesen, Feldwege, kleine Straßen weiter, bevor wir auf dem Schwartenberg wieder in einen Wald eintauchten. Als wir aus dem Wald heraustraten, erreichten wir auf dem Gipfelplateau (787 m) des Schwartenbergs mit der Baude wieder eine freie 360° Aussicht. Wir genossen den blauen Himmel bei angenehmen Temperaturen und die Möglichkeit zur Einkehr mit einer einstündigen Pause.



Im Abstieg zuerst durch Wald und später auf freien Fluren erreichten wir ca. 40 Minuten später den Ort Seiffen und unser Hotel „Erbgericht“, das Bunte Haus in Seiffen. Nach dem Zimmerbezug verblieb genug Zeit, den Ort in Eigeninitiative zu erkunden. Unzählige Handwerksbetriebe mit einladenden Schaufenstern säumten die Straßen. Im Hotel genossen wir unser letztes sehr gutes Abendessen und das Zusammensein in großer Runde.



Er erlaubte unserer Gruppe, einen Blick in die Kirche zu werfen. Die achteckige Kirche ist Dank der regionalen Spielzeugmacher in Holz-Miniaturausführung eine der berühmtesten Kirchen der Welt geworden. Die Seiffener Kirche, die spätbarocke „Nachbildung“ der Dresdner Frauenkirche wurde von 1776 – 1779 gebaut. Auf dem weiteren Aufstieg des Kammweges genossen wir den schönen Rückblick auf das Spielzeugdorf, bevor es dann hinab ins Tal des Seiffener Baches ging. Wir verließen das Tal auf steilen Pfaden hinauf zur Wettinhöhe. Von dort bot sich ein weiter Blick in die Ferne.

Am letzten Wandertag erwartete uns bei stärkerer Bewölkung der Weg von Seiffen nach Olbernhau, unserem Endziel. Um 8:30 Uhr legten wir vom Hotel aus los und gingen kurz bergan bis zur Bergkirche Seiffen. Hier ergab sich die Gelegenheit diese zu besichtigen, obwohl die offizielle Öffnungszeit 10 Uhr noch fern war. Der Friedhofsgärtner war bereits fleißig und hatte die Kirche schon geöffnet.



Anschließend führte uns der Wettinweg durch bewaldete Flächen zum Tal der Flöha. Nach der Überquerung der Flöha ging es wieder steil hinauf. Auf dem Kammweg oberhalb von Oberneuschönberg genossen wir den freien Ausblick, bevor uns der Weg im romantischen Tiefen Graben mit seinem Bachlauf länger aufwärts führte. Nach dem Verlassen des Waldes lag im Tal der Olbernhauer Ortsteil Grünthal mit der Saigerhütte vor uns. Zu diesem Zeitpunkt zeigten sich die ersten dunklen Wolken, die uns dann innerhalb der nächsten 10 Minuten vor unserem Ziel mit einem kurzen Regenschauer beglückten. Bei der Ankunft an der Saigerhütte, einem musealen Ensemble, war der Regen schon wieder vorbei. Nach Bewältigung der letzten Etappe, genehmigten wir uns in der Hüttenschänke noch eine kleine Stärkung und hielten einen kleinen Rückblick auf die vergangenen Tage. Das gute Wetter, die abwechslungsreichen Wanderwege und die völlig unterschiedlichen, aber nach interessanten Themen gestalteten sehr schönen Unterkünfte hinterließen tiefe Eindrücke und blieben als Erlebnis in Erinnerung. Lob, Anerkennung und Dank für die Wanderführerin waren deswegen eine Selbstverständlichkeit für alle Teilnehmer. Anschließend nahmen wir unser Gepäck entgegen, das im „Haus des Anrichters“ auf uns wartete und verladen dieses im Bus, der uns wieder sicher nach Hause brachte.

Ich gehe davon aus, dass die wenigen Tage im Erzgebirge eine bleibende Erinnerung sein werden.

Text und Bilder von Marion Bär



Weiberwandern Juli 2025 Freiungen Höhenweg (Karwendel)

Die Weiberwanderung 2025 wurde dieses Jahr zum ersten Mal erweitert, sodass auch Männer teil unserer Gruppe waren. Optimale Packfertigkeiten ließen uns mit zwei Autos anreisen. Susi weitete diese Effektivität auf die Reisegeschwindigkeit aus, die mit 200km/h Ines Minivan abhängte. Dies führte somit zu einer Kompensation der ökologischen Kompensation. Die Wanderung startete in Seefeld und die Gruppe freute sich auf die Nördlinger Hütte. Dorthin stiegen wir mit der vorherigen Reisegeschwindigkeit auf.

Wollte doch die angegebene Aufstiegszeit von 4 Stunden unterboten werden!

Die Nördlinger Hütte empfing uns mit Schnee und führte trotz der schweißtreibenden Tour nach 3 Stunden zu einer kleinen Schneeballschlacht.

Die Kälte verfolgte uns auch in die Stube, sodass alle mit Tee versorgt werden mussten.

Wir teilten uns auf zwei 6er-Zimmer auf und

wurden von unserem Gastwirt in den umfangreichen „Wellnessbereich“ (Waschbecken und Klos) und den Wetterbericht eingeführt. Das Abendessen war delikat mit Spinatknödeln und Gemüsecurry mit Reis. Da das Einführungsritualspiel für das Weiberwandern mit unseren Neuzugängen länger dauerte, wurden die Strafen für Fehler beim Savez-vous spielen von Alkohol auf Liegestütze angepasst. Unser Wirt ließ uns aber nicht auf dem Trockenen sitzen und gab eine Runde Hausschnaps aus. Hinzu kam der sehr preiswerte Aperol (nur 5€), der uns unseren Aufenthalt sehr versüßte.

Der Weg zum Solsteinhaus auf dem Freiungen Höhenweg war abwechslungsreich und spannend. Wir konnten zwischen Kletterpassagen mit Absicherung einen wunderschönen Talblick genießen. Die Gruppenreihung hat sich neu sortiert, sodass die Jüngsten ganz hinten liefen, auch genannt die schwarze Front. Ayhan wurde an diesem Tag unser neuer Fotobeauftragte. Der Abstieg zur Hütte ging über ein Schuttfeld, sodass wir unsere erste Schuttreise machen konnten. Das schöne Wetter und unsere gute Laune führte zu einer verfrühten Ankunft. So konnten wir die Sonne auf der Terrasse des Solsteinhauses genießen. Das Abendessen und das Frühstück waren beide üppig und lecker mit Nachschlag, soviel man wollte – da wurden sogar die Jungs satt!! Leider kosteten warmes Wasser und das Laden von elektronischen Geräten zusätzlich Geld, so dass sich einige mit einer Katzenwäsche begnügten und das Handy dann halt nicht geladen wurde. Nach dem Abendessen zogen wir 12 uns in den Seminarraum der Hütte zurück und spielten Werwolf bis zum Umfallen. So manch



einer entpuppte sich als heimtückischer und raffinierter Werwolf und führte die anderen an der Nase herum.

Der Weg zur Pfeishütte wurde ganz im Sinne der pädagogischen Differenzierung zweigeteilt angeboten. Wanderfreude, die noch nicht ausgelastet genug waren, konnten mit Leiterin Christine das Frau-Hitt-Kar überqueren, wohingegen Paula den Rest der Gruppe über den Panoramaweg führte. Diese Aufteilung war nach 300 hm Abstieg von Solsteinhaus möglich.

Die Gruppe mit der langen Tour kam bei gutem Wetter auch gut voran, auch wenn der Wilderer Steig mittlerweile sehr ausgewaschen und geröllig steil zum Frau-Hitt-Kar führte.

Frau Hitt selber bestand quasi nur aus losem Geröll. Allein der Blick auf das Ziel definierte den Weg, den jeder individuell bestritt, da keine Wege erkennbar waren. Die letzten Höhenmeter konnten nicht mehr erwandert, sondern nur noch erklettert werden. Belohnt wurde die Plackerei mit einer Überschreitung des Gebirgskamms nach Süden und einem fantastischen Blick auf das Inntal. Das obligatorische Foto auf dem Instagram-Hotspot durfte natürlich nicht fehlen. Nach 8 Stunden Gehzeit wurde leider das Wetter schlechter, dem wir aber gesanglich trotzen und nach 9 Std die Hütte erreichten und auf den zweiten Teil der Gruppe stießen. Die kamen auf dem Panoramaweg zur Hütte, wobei anregende Gespräche geführt wurden.

Gemeinsam wurde uns das Sardinienlager gezeigt, bei dem sechs Stockbetten nebeneinander zu einer logistischen Herausforderung führten. Das Lager befand sich im obersten Stock, die Waschräume aber im Keller, somit gestaltete sich neben dem Rauskommen aus dem Bett der nächtliche Weg zum Klo über drei Stockwerke nach einer 9h-Wanderung als schwierig. Trotz der



anstrengenden Tour ließen wir den Abend mit Spielen und einem guten Glas Wein ausklingen, ehe wir uns in die Betten pferchten. Von der Pfeishütte ging es am nächsten Tag zur Bettelwurfhütte. Der Weg führte hinauf auf das Stempeljoch mit einem sonnigen Ausblick auf Hochebenen und Gämsen. Der Abstieg vom Joch gestaltete sich sehr schwierig, weil die befestigten Wege sehr ausgespült waren. Vorherige Wegbefestigungen wurden eher zu Stolpersteinen, die zu einigen Stürzen führten. Dennoch gelangten wir zum Wilde-Bande-Steig und erfreuten uns der anspruchsvollen Wege und atemberaubenden Ausblicke. Dennoch war hier das Gefahrenpotenzial präsent, was Ayhan bei seinem Fast-Absturz bestätigen kann. Bei einer Gabelung konnten die Teilnehmer erneut wählen: entweder der Steig geradeaus, der direkt zur letzten Hütte führte oder für die, die es extra hart wollten, vorher noch hinauf auf die Speckkarspitze. Sieben entschieden sich für die 2. Variante. Die anfänglichen Erschöpfungsanzeichen wurden mit Aufmunterungsliedern hinweggefeht. Weiter oben am Berg machte die Höhe manch einem mentale Schwierigkeiten und nicht alle wagten die Kraxelei bis zum Gipfel.



Die, die ganz nach oben kletterten, empfing das Gipfelkreuz mit einer wunderschönen Aussicht und einem großen Raben. Der Weg zur Bettelwurfhütte, welcher ‚nur noch so dahin‘ gehen sollte, entpuppte sich als anstrengender Kraxelweg mit viel Auf und Ab. Die verspätete Ankunft an der Bettelwurfhütte um halb 6 wurde mit Erleichterung der restlichen Gruppe zur Kenntnis genommen. Die umwerfende Aussicht und der phantastische Sonnenuntergang waren aber leider das einzige Highlight dieser Hütte, denn Unmut machte sich

breit wegen einer katastrophalen Klostsituation und schlechtem Essen, gepaart mit einem unzumutbaren Preis-Leistungs-Verhältnis. Der nächste Morgen war durch ein enttäuschendes Frühstück ebenso unwürdig. Wir versuchten, dem Tag das Beste abzugewinnen und machten uns an den langen Abstieg ins Tal. Der Wechsel von Sonne und Regen führte zu mehrfachen Umziehstopps und die Gruppe teilte sich peu a peu in Sprinter und Gemütliche auf. Die anstrengenden Tage zuvor forderten bei manchen Tribut und so wurden Knie dicker, Knöchel knacksten und einige von uns gingen ziemlich unrund am Ende. Nach einer langen und steinigen Schuttreise wurden wir mit einer kühlen Erfrischung am Fluss belohnt. Wegen der Fußkranken wurde der lange Weg zum Bahnhof mit einem Buss Shuttle zurückgelegt. Die Heimreise wurde dann noch kurz auf die Probe gestellt, da sich ein Auto nicht mehr starten ließ. Nach vielen Versuchen gelang es aber doch und somit fand auch diese „Weiber-and- more-Tour“ noch ein gutes Ende und wir freuen und schon auf die nächste!!

Paula Kammerer



Die Wilde Brenta ruft: Ein viertägiges Abenteuer



Es sind die Momente fernab der Zivilisation, in denen die Dolomiten ihre wahre, ungezähmte Schönheit zeigen. Vier Tage lang tauchten wir tief in die majestätische, schroffe Welt der Brenta-Gruppe ein – ein Abenteuer, das uns mit spektakulären Panoramen, wetterbedingten Herausforderungen und unvergesslicher Hüttenromantik beschenkte.



Tag 1: Auftakt und Fondue-Magie (27.08.2025)

Der Startschuss fiel bereits in der tiefsten Nacht. Um 2:00 Uhr morgens ließen wir die vertrauten Straßen von Kulmbach hinter uns, mit dem Ziel vor Augen: Madonna di Campiglio. Die lange Anreise verflog im Angesicht der Vorfreude. Nach der Ankunft brachte uns die Grotto-Seilbahn schnell in luftige Höhen.

Von dort aus begann unsere eigentliche Wanderung. Der Weg war ein sanfter Einstieg, doch das wahre Highlight sollte noch folgen: Die Mittagsrast wurde zu einem kulinarischen Gipfelmoment.



Michael entzückte uns mitten in der Berglandschaft mit einem selbst zubereiteten Käsefondue, das an Gemütlichkeit und Geschmack kaum zu überbieten war. Gestärkt und bester Laune erreichten wir schließlich unser erstes Quartier, das Rifugio Tucket (2272 m), wo wir in die Stille der Berge einkehrten.



Tag 2: Im Bann von Sturm und Fels (28.08.2025)

Die Nacht hatte der majestätischen Brenta eine raue Maske aufgesetzt. Der Morgen begrüßte uns mit Sturm und strömendem Regen – eine echte Bewährungsprobe für Mensch und Material. Entschlossen, uns der Wildheit der Natur zu stellen, machten wir uns auf den Weg. Die heutige Etappe führte uns über den Sentiero Sosat (C), einen gesicherten Weg, der Trittsicherheit und Konzentration forderte. Die Passage entlang der nassen Felswände war fordernd, doch die dramatische Stimmung, umhüllt von ziehenden Wolken und peitschendem Wind, machte diesen Abschnitt zu einem intensiven Erlebnis. Es war eine Lektion in Demut vor den Elementen. Völlig durchnässt, aber glücklich, in das Abenteuer eingetaucht zu sein, erreichten wir das hoch gelegene Rifugio Alimonta (2580 m), unser windgeschütztes Nest für die Nacht.

Tag 3: Gipfel der Gemütlichkeit (29.08.2025)

Die Wettervorhersage für den dritten Tag kündigte leider Starkregen und Gewitter an, was uns zur Vernunft mahnte: Sicherheit geht vor. Wir entschieden uns für einen vorsorglichen Abstieg zum Rifugio Brentai (2182 m). Doch die Berge sind unberechenbar und voller Überraschungen! Kaum waren wir unten angekommen, riss der Himmel auf und die Sonne strahlte durch die Wolken. Diese spontane Wetterbesserung nutzten wir sofort für eine spontane Exkursion in Richtung Bocca di Brenta. Auf halber Strecke sorgte Michael erneut für eine süße Überraschung und servierte uns – auf einer Felsbank mitten im Steig – frisch zubereitete Schokobananen!



Ein unerwarteter Luxus, der unsere Stimmung beflügelte. Das Highlight des Tages, wenn nicht der gesamten Tour, war das Rifugio Brentai selbst. Das neu renovierte Haus überzeugte auf ganzer Linie: tolle, moderne Zimmer, hervorragendes Abendessen, ein äußerst freundlicher Service und ein fantastisches Frühstück, das uns gestärkt in den letzten Tag schickte.

Tag 4: Abschied und Rückkehr (30.08.2025)

Nach dem opulenten Frühstück im Rifugio Brentai hieß es Abschied nehmen von der hochalpinen Welt. Der letzte Tag stand ganz im Zeichen des Abstiegs durch das malerische Vallesinella.

Der Weg führte uns durch lichte Wälder und vorbei an rauschenden Wasserfällen. Am Rifugio Casinei legten wir eine letzte, kurze Rast ein – gerade rechtzeitig, um unsere Regenjacken wieder anzuziehen, denn die Brenta schenkte uns zum Abschied noch einmal einen kurzen Schauer. Der letzte Abschnitt nach Madonna di Campiglio wurde somit nass, aber die Erinnerungen an die vier Tage überwogen bei Weitem.



Vier Tage voller Kontraste – von tiefster Nacht bis strahlendem Sonnenschein, von stürmischen Felswegen bis zur herzlichen Gemütlichkeit der Hütten. Die Wilde Brenta hat uns gefordert, aber vor allem begeistert. Es war eine grandiose Tour, die noch lange in unseren Erinnerungen nachklingen wird! - Marco Schultheiß



Skitourenausfahrt 2025

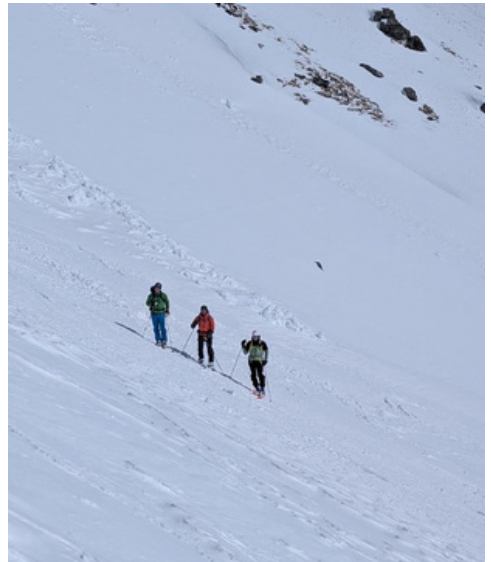


Prolog: Die Anreise – eine Geschichte voller Missverständnisse

Während Jo und Ignatz brav und pflichtbewusst mit einer Zwischenübernachtung den weiten Weg aus dem fernen Kulmbach nach Sulden antreten, wählt Lukas den Weg der Frühzeitigen. Schon am Donnerstag reist er zu Robin nach Innsbruck – und parkt dort auf seinem Lieblingsplatz, direkt vor der Haustüre. Blöd nur, dass der anscheinend auch der Lieblingsplatz einer lokalen Abschleppfirma ist. Am Freitagmorgen gegen 04:30 also: Stimmung top, Rucksack gepackt, Vorfreude... aber: Auto weg. Also: Polizei anrufen, diskutieren, in aller Früh zum Abschlepper fahren, diskutieren, ordentlich Geld abdrücken – und wieder los. Kaum auf der Autobahn: seltsames Wummern. Diagnose: Abschlepper hat Mist gebaut, Reifen im Eimer. Und weil's so schön läuft, wird Lukas in der Schweiz auch noch geblitzt. Der Tag hat Potenzial.

Auf gehts – endlich Schnee unter den Fellen

Doch echte Bergsteiger lassen sich von ein bisschen Pech nicht aufhalten. In Sulden treffen alle vier endlich und fast pünktlich zusammen, nehmen die Seilbahn zur Mittelstation des Skigebiets und machen sich auf Richtung Suldenspitze. Trotz des langsamen Schrittes merken alle gewaltig die Höhe, schaffen es aber dann doch nach 2,5h ohne große Zwischenfälle zum Gipfel. Oben angekommen eröffnet sich eine grandiose Aussicht: Ortler, Cevedale und die Königsspitze – unser Ziel für die nächsten Tage! Die Abfahrt zur Martellerhütte ist, sagen wir mal, „abwechslungsreich“. Zwischen Pulverschnee und Bruchharsch ist alles dabei und nach einigen schönen und ein paar unschönen Schwüngen stehen wir endlich vor unserer Unterkunft. Dort wird's dann gemütlich – und kurios: hier gibt es nämlich für sämtliche kleine und große Vergehen Geldstrafen („Eispickel im Zimmer? 5 Euro!“ „Ohne Hüttenschlafsack im Bett? 5 Euro!“ etc.).



Der Nachbartisch liefert dann die Abendunterhaltung: eine Gruppe übermotivierter Après-Tourengeher schafft es nicht mehr selbstständig, die Ski anzuschallen und muss schließlich vom Bergführer persönlich ins Tal eskortiert werden.



Samstag: Sturm, Schneetreiben, Skepsis

Am nächsten Morgen: Sturm. Nebel. Schneefall. Wind, dass die Felle flattern. Trotzdem – wir versuchen's. Ziel: Übergang über den Monte Cevedale zur Pizzinihütte. Robin ist skeptisch, aber der Ehrgeiz treibt uns an.

Bis zur Rifugio Casati kämpfen wir uns durch weißen Nebel. Dort: Notraum, Tee, Lagebesprechung. Ergebnis: Keine Chance. Der Übergang ist bei dem Wetter für uns ein Himmelfahrtskommando. Sitzen wir bei Sturm im falschen Tal fest, können wir eine rechtzeitige Heimfahrt am Sonntag vergessen! Also Plan B: Notabfahrt zurück nach Sulden – wieder über die Suldenspitze.

Die Sicht bleibt mies, die Lawinensituation angespannt. Im Abstieg verfahren wir uns prompt in steilem Gelände. Eine gruselige Querung durch einen beladenen Hang später finden wir endlich den richtigen Weg. Immerhin: Unten wartet Powder. Sicht? Fehlanzeige. Aber hey, Hauptsache Pulver.



Plan C: Pizza und Ersatzprogramm

Im Tal angekommen, erstmal Pizza in Mals – Nervennahrung. Lukas verspürt indes Herzschmerz: Seine Freundin arbeitet auf der Sesvennahütte. Was tun? Klar – auf nach Schling! Nach einiger Überzeugungsarbeit finden sich alle vier bei Dunkelheit und vollem Magen beim Aufstieg zur Sesvenna-Hütte. Kurz vor Erreichen der Hütte pfeift uns der Wind noch einmal so richtig um die Ohren, aber nach dem Stunden davor Erlebten ist das eher Kindergarten.

Oben angekommen: Gute Stimmung und ein kühles Bier. Endlich ein Abend ohne Katastrophen.





Sonntag: Happy End in Firn und Sonne

Am nächsten Morgen: Kaiserwetter! Wir steigen wie geplant zur Föllascharte auf und können auf dem Weg unter Jo's fachmännischer Anleitung unser Wissen über Schneedeckenaufbau und Lawinen vertiefen. Und das bei strahlend blauem Himmel! Auf der Südseite erwartet uns wunderbarer Firn. Endlich können wir ein paar Meter guten Schnee sammeln! Die Abfahrt nach Schlinig geht leider viel zu schnell vorbei und wird bei einem riesigen Stück Kuchen im Ort noch einmal reflektiert. Obwohl das Wochenende skifahrerisch wirklich durchwachsen war, werden dennoch gleich hier mögliche Ziele für das kommende Jahr ausgekundschaftet.

Zurück im Tal: noch ein letztes gemeinsames Essen in Innsbruck (Tradition ist Tradition) – und danach weiter heimwärts. Die Königsspitze blieb unbestiegen, aber was soll's: Der Weg war das Ziel – und der war diesmal richtig abenteuerlich. - Lukas



Jahresrückblick 2025 – Bierstadttrails

Für die Bierstadt Trails Kulmbach war das Jahr 2025 ein richtig gutes Jahr. Das Highlight war zweifellos die offizielle Eröffnung und das Bikefest am 29. Mai.

Bei gutem Wetter und großartiger Stimmung genossen zahlreiche Besucher aus Nah und Fern das bunte Programm, das von der DAV-Sektion Kulmbach und der Deutschen Initiative Mountainbike (DIMB) mit viel Herzblut organisiert worden war.

Prominente Gäste wie der Staatssekretär Martin Schöffel, der Oberbürgermeister Ingo Lehmann und der zweite Bürgermeister Frank Wilzok zeigten sich begeistert von der Zusammenarbeit mit den Bayerischen Staatsforsten, vertreten durch Revierleiter Matthias Schulze. Ohne diese gute Zusammenarbeit wäre das Projekt „Bierstadttrails“ nicht möglich gewesen.

Das Bikefest war mehr als nur eine offizielle Eröffnung – es war ein gemeinsames Fest für die ganze Gemeinschaft: Familien, Mountainbiker, Gravel-Fans und Neugierige.



Dank des vielfältigen Rahmenprogramms mit Kinderparcours, geführten Touren, Ausstellungen und einer Tombola wurde der Tag ein großer Erfolg und der Stellenwert der Trails als nachhaltiges Naherholungs- und Freizeitangebot unterstrichen. Die positive Resonanz motiviert uns, auch in Zukunft den Ausbau und die Pflege der Trails weiter voranzutreiben.



Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie sehr die Trails in der Community verankert sind. Dank des Engagements unserer Trailbuddies – einer Gruppe engagierter Mountainbiker, die sich als Trail-Paten um die Pflege und Kontrollen zwischen den Bauphasen kümmern – verlief die Saison sehr gut. Mit viel Einsatz werden die Trails regelmäßig gewartet, verbessert und auf Vordermann gebracht. Auch in dieser Saison konnten wir zahlreiche Optimierungen umsetzen, die den Spaß und die Sicherheit für alle Fahrerinnen und Fahrer erhöhen. Mit der Eröffnung haben wir ein starkes Fundament gelegt, auf dem wir aufbauen möchten. Die Trails sind mittlerweile ein wichtiger Bestandteil des Kulmbacher Outdoorsports und werden auch künftig regelmäßig gepflegt, erweitert und um neue Ideen ergänzt.

Wir freuen uns auf eine sportliche, gemeinschaftliche und erfolgreiche Trail-Saison 2026.

Holger Bär



Vertikale Vielfalt am Gardasee: Klettersteig-Tage in Arco und dem Etschtal

Datum: 08. bis 11. Mai 2025

Team: 10 Abenteuerlustige vom DAV Kulmbach

Motto: Gipfelglück, Kunst am Fels und italienische Lebensart

Vier intensive Tage im Mai, geprägt von schattigen Schluchten, kunstvollen Felswänden und historischen Gipfeln, machten unsere Tour in der Region Arco zu einem vollen Erfolg. Die perfekte Mischung aus sportlicher Herausforderung und kulinarischen Höhepunkten, bereichert durch die Kreativität unseres Teams, ließ uns den Alltag schnell vergessen.



Donnerstag, 08. Mai 2025: Schluchten-Adrenalin am Wegesrand

Ferrata Val del Rì (C) – Das eiserne Willkommen
Ein früher Start um 2:30 Uhr in Kulmbach machte sich bezahlt: Bereits um 9:00 Uhr erreichten wir das Etschtal und den Parkplatz der Val del Rì Ferrata in Mezzolombardo – ein idealer, actionreicher Zwischenstopp nahe der A22. Nach kurzer Stärkung tauchten wir in das feucht-kühle Abenteuer dieses eindrucksvollen Schlucht-Klettersteiges ein. Die Val del Rì, bekannt als Teil des "Ferrata-Bermuda-Dreiecks", führte uns entlang des Bachlaufs in die Tiefe der Schlucht. Fast einen Kilometer lang zieht sich dieser Steig, der seinem Spitznamen „Dame der Trittklammern“ alle Ehre macht. Die Ausstattung mit unzähligen Klammern und fünf spannenden Seilbrücken sorgte für ein flüssiges, aber kraftraubendes Klettern. Die anspruchsvollen, längeren C-Passagen waren fordernd, doch die kühle Atmosphäre machte diesen Steig auch an warmen Tagen zum Genuss. Nach der eisernen Bewährungsprobe und einer ausgiebigen Rast setzten wir unsere Fahrt nach Arco fort. Der Abend belohnte uns im Ristorante Antica Corte mit der ersten, wohlverdienten Pizza und Pasta dieser Reise.



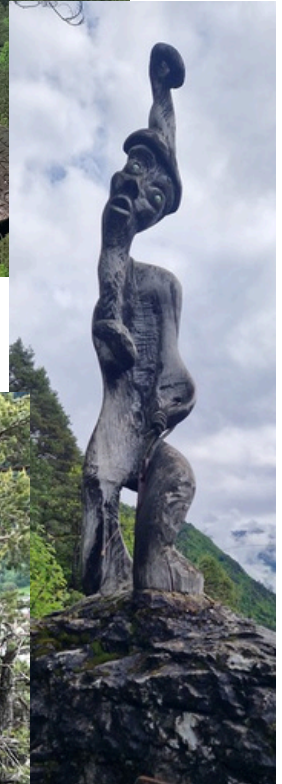


**Freitag, 09. Mai 2025: Kunst in der Vertikalen
Via Ferrata Giro Art Pinistico delle Niere (B/C) –
Das Fels-Museum**

Der Freitag führte uns nach einem stärkenden Frühstück zum kleinen Ort Preore und zur Via Ferrata Giro Art Pinistico delle Niere. Dieser Klettersteig ist ein echtes Unikum! Wir fühlten uns, als würden wir durch ein alpines Freiluftmuseum kraxeln, da rund 30 moderne Kunstwerke diesen Eisenweg säumen – wahres Kunst-Scouting in der Vertikalen!

Die Route war abwechslungsreich: Wir kraxelten über steile Felspfiler, durch Mini-Schluchten und um kleine Türme herum, immer begleitet von einer schönen Aussicht ins Tal. Die schwersten Passagen (B/C) lagen gleich zu Beginn beim Klettergarten und noch einmal am Ende der Tour. Orientierung war dank der roten Farbpunkte nie ein Problem. Der Abstieg führte uns vom Felsblock mit Bank zurück zum Klettergarten und die Felsen hinunter zum Parkplatz.

Der kulturell und sportlich erfüllte Tag fand seinen perfekten Ausklang im urigen Ristorante alla Grotta.



Samstag, 10. Mai 2025: Historische Gipfelmomente

Cima Capi (909m) über Fausto Susatti (B) – Panorama und Barista-Künste

Am Samstag stand der Klassiker über dem Gardasee auf dem Programm. Von Biacesa aus stiegen wir in den Fausto Susatti Klettersteig ein, der uns zur Cima Capi führte. Dieser Steig ist mehr als nur eine Klettertour – er ist eine Zeitreise, da er uns an eindrucksvollen, gut erhaltenen Kriegsstellungen aus dem Ersten Weltkrieg vorbeiführte.



Das absolute Highlight erwartete uns am Gipfel: Unser Barista Harald überraschte uns mit einem frisch zubereiteten Gipfel-Espresso! Dazu gab es Schoko-Kuchen, den Gabi auf vielfachen Wunsch wieder gebacken hatte, und einen grandiosen, weiten Blick über den tiefblauen Gardasee. Der Abstieg führte uns vorbei am Bivacco Ariconi, wo wir eine Rast einlegten und Michael uns mit selbstgemachten Schokobananen verwöhnte. Weiter ging es entlang der malerischen Chiesa San Giovanni zurück. Den Abend verbrachten wir in entspannter Stimmung, erneut im Ristorante Antica Corte, wo wir die Eindrücke des Tages bei leckeren Gerichten Revue passieren ließen.

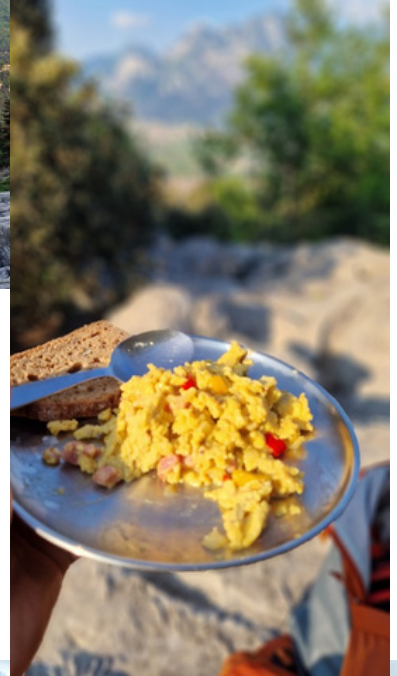


Sonntag, 11. Mai 2025: Spektakulärer Abschluss und dolce Vita

Colodri Ferrata mit Sonnenaufgang & Frühstück
Für den letzten Tag hatten wir uns den Höhepunkt der Gemütlichkeit vorgenommen: Im Morgengrauen stiegen wir die Colodri Ferrata hinauf. Am Gipfel wurden wir mit einem atemberaubenden Sonnenaufgang über dem Tal belohnt. Hier oben fand das wohl beste Gipfelfrühstück der Alpen statt: Rühreier, Speck, frischer Obstsalat und dampfender Kaffee! Als charmante Gesellschaft gesellten sich die dort beheimateten Ziegen zu unserer Runde. Beim Abstieg ging es nochmals durch das schöne Arco, wo ein obligatorischer Halt in der Eisdiele Gelato Mio für den perfekten Abschluss sorgte. Mit einer letzten Portion köstlichen italienischen Eises verwöhnt, traten wir die Heimreise nach Kulmbach an.

Die Klettersteigtour am Gardasee war eine perfekte Kombination aus sportlicher Herausforderung, kulinarischer Exzellenz und toller Gesellschaft. Ein unvergessliches Abenteuer, das die Vorfreude auf das nächste Klettersteig-Erlebnis sofort weckt!

Marco Schultheiß



Titelfoto-Wettbewerb

Einsendung bis 15.10.2026

SCHICKEN AN

DIE REDAKTION

✉ E-Mail: dav.kulmbach@googlemail.com

Die Redaktion ist jedes Jahr auf der Suche nach einem schönen Titelbild für das DAV-Jahresprogramm. Auch dieses Jahr wird es einen Wettbewerb geben, bei dem eure Kreativität gefragt ist! Wer das schönste Foto einschließlich einer kurzen Geschichte, die auf Wunsch natürlich auch veröffentlicht wird, bei uns einsendet, gewinnt ein DAV T-Shirt. Das Bild muss, auch wenn es Querformat ist, im Hochformat Wirkung haben. Pro Person bitte maximal drei Fotos einsenden. Einfach das Foto bis zum 15.10.26 per E-Mail an uns einsenden. Die Redaktion wird unter den hoffentlich vielen Einsendungen das Schönste aussuchen.

Einsendeschluss ist der 15.10.2026



**Der Gewinn ist ein DAV T-Shirt
im Wert von ca. 65€**

SOMMERMATERIAL

**BIRGIT
MÜLLER**

☎ Tel.: 09221 3268
Vertretung:
Annatina Schmitt: 017678023208



WINTERMATERIAL

**HAPE
LAUTNER**

☎ Mobil: 0162 749 11 78
✉ E-Mail: humpl.lautner@web.de



Die Tabelle listet, was ausgeliehen werden kann. Da wir keine regelmäßig geöffnete Geschäftsstelle haben, bitten wir, rechtzeitig davor anzurufen. Auch der Materialverleih macht mal Urlaub. Bei Verlust oder Beschädigung des Materials wird der Einkaufspreis berechnet. Verleih an Nichtmitglieder zu anderen Konditionen möglich (siehe Homepage).

	Ausleihgebühr für eine Woche
Hüftgurt	5 €
Kletterschuhe	5 €
Helm	5 €
Sicherungsgerät (Jul oder Smart) /HMS	5 €
Klettersteigset	5 €
Steigeisen	5 €
Pickel	5 €
Eisschrauben	5 €
LVS-Geräte	5 €
Lawinenschaufel	5 €
Lawinensonde	5 €
Microtraxion + Petzel Basic	5 €
Skitourenski inklusive Felle und Harscheisen	50 €, 30 € für ein Wochenende
Set aus Gurt, Helm und Klettersteigset	10 €
Set aus LVS-Gerät, Schaufel und Sonde	20 €, 10 € für ein Wochenende
Schneeschuhe	20 €, 10 € für ein Wochenende

Wir gehen beim Verleih davon aus, dass jedem, der Material ausleiht, die Bedienung und Handhabung klar ist. Abholstelle: Bitte telefonisch mit den Ansprechpartnern des Materialverleihs klären.

Kinder, leichte Personen und Klettersteig

Wegen häufiger Fragen zum Thema der Hinweis: Wir verleihen grundsätzlich nur Klettersteigsets für Personen unter 40 kg, solange die Begleitpersonen ausreichende Erfahrung im Umgang mit Sicherungstechniken haben und sich bewusst sind, dass eine Person unter 40 kg zusätzlich zum Klettersteigset nachgesichert werden muss. Egal wie leicht oder einfach der Klettersteig ist, den Sie gehen wollen. Klettersteigsets sind genormt für ein Gewicht zwischen 40 und 120 kg. Bei weniger Masse löst der Bandfalldämpfer nicht ausreichend aus und es besteht die Gefahr schwerster Verletzungen, wenn nicht zusätzlich per Seil gesichert wird. Wer dazu mehr Informationen und eindruckliche Bilder eines Kinderdummies im Klettersteigset sehen will, findet dazu auf der Homepage unter Materialverleih Links für mehr Informationen. Wir verleihen auch das Nachsicherungsset für Kinder nur an Personen, denen die Handhabung klar ist. Wir verstehen, dass das Abenteuer Klettersteig mit Kindern reizvoll ist, weisen aber darauf hin, dass gerade hier das Thema Sturzhöhe und Verletzungsrisiko oft gerne unterschätzt wird.

Das Skitourengehen wird immer beliebter! Für alle, die auch im Winter in den Bergen unterwegs sein wollen, gibt es neben den bewirteten Hütten Winterräume an den Sektionshütten, manche sind nur mit dem Winteraumschlüssel zu öffnen. Dieser kann bei uns in der Sektion gegen ein Pfand von 50€ geliehen werden.

Wir haben eine kleine Bibliothek mit einer Auswahl an Kletter-, Hochtouren- und Skitourenführern. Die Liste der Bücher kann auf der Homepage eingesehen werden oder ruft einfach bei Annatina durch. Der Verleih ist kostenlos und nur für Mitglieder möglich. Wir bitten aber im Gegenzug darum, die geliehenen Bücher wieder pünktlich zurückzubringen.

AUSKUNFT BEI

ANNATINA SCHMITT



Mobil: 0176 78023208



E-Mail: annatina.schmitt@alpenverein-kulmbach.de

Leider ist der Wunsch, den Verleih extern aufzuziehen, einer, der schwer zu erfüllen ist. Daher müsst ihr terminlich mit Annatina absprechen, wann ihr Bücher abholen könnt. Verleihdauer normal maximal ein bis zwei Wochen.





Navigatorinnen und Navigatoren gesucht!

Du liebst die Berge, fühlst dich dort am wohlsten und kennst dich richtig gut da oben aus? Wenn du deine Faszination an nette Menschen weitergeben willst, dann werde ehrenamtliche Kurs-/Tourenleitung!

Was immer dir selber Spaß macht, Klettersteige, Mehrseillängen, Skitouren, Mountainbiken, Bergsteigen und vieles mehr: wir bieten die passende Ausbildung und übernehmen hierfür die Kosten, wenn du im Gegenzug deine Leidenschaft mit anderen Menschen teilst.

Interessiert? Dann wende dich an Annatina. Kontakt auf der letzten Seite.

JUBILARE

**Wir gratulieren unseren langjährigen Mitgliedern und
bedanken uns für ihre Treue zum Alpenverein!**

25 Jahre Mitglied

Bär Marion
Bayer Edmund
Bayer Susanne
Bergmann Matthias
Buchmeier Hans
Buchmeier Hannes
Buchmeier Lukas
Deichsel Susanne
Gehringer Conny
Gehringer Elmar
Gehringer Philipp
Hahn Reinhold
Hubmann Christian
Hubmann Anna-Theresa
Kammerer Paula
Langer Horst
Lengenfelder Carmen
Lengenfelder Berndt
Merkel Petra
Philipp Alexander
Philipp Carolin
Philipp Stephan

Simon Andrea
Simon Florian
Simon Stefan
Zapf Inge
Zuleg Uwe

40 Jahre Mitglied

Gerdes Hermann
Hacker Peter
Hain Guenther
Jakob Hans
Jakob Monika
Lochner Uwe
Scheler Werner
Wirkner Norbert

50 Jahre Mitglied

Deichsel Anja
Schneider Hans-Juergen

60 Jahre Mitglied

Hanke Rolf
Schleicher Klaus
Schleicher Rosi

65 Jahre Mitglied

Caspary Walter

70 Jahre Mitglied

Stenglein Helga

75 Jahre Mitglied

Weiss Jörg

**Alle Jubilare sind herzlich zur Hauptversammlung eingeladen,
um ihnen die Ehrennadel überreichen zu können.**

Wir denken an unsere verstorbenen Mitglieder

Anneliese Heberling

Hans-Adolf Heberling (langjähriger zweiter Vorsitzender der Sektion)

Hans-Friedrich Katholing

Krusche Hildegard

Reinhard Wagner (längjähriger Wanderführer)

Ulrich Winchenbach

Peter Ziegler (langjähriger Wanderführer)



KONTAKTE VORSTANDSCHAFT, VEREIN UND KONTONUMMER

1. VORSITZENDE

**ANNATINA
SCHMITT**



Mobil: 0176 78023208



E-Mail: annatina.schmitt@alpenverein-kulmbach.de



2. VORSITENDER

**ALEXANDER
HÖHN**



Mobil: 0152 05262247



E-Mail: alexanderhoehn@web.de



SCHATZMEISTER &
MITGLIEDER-
VERWALTUNG

**ELMAR
GEHRINGER**



Mobil: 0171 9740946



E-Mail: info@alpenverein-kulmbach.de



SCHRIFTFÜHRERIN

**UTE
WEBER**



Tel: 09221 3836



JUGENDREFERENT

**MARIO
STERZER**



Tel.: 09229 245127

Mobil: 0172 8901844



NATURSCHUTZ-
REFERENT

**FRIEDRICH
MÜLLER**



Mobil: 0171 7922096



DAV Kulmbach
Postfach 1721
95301 Kulmbach

✉ info@alpenverein-kulmbach.de
www.alpenverein-kulmbach.de

Sparkasse Kulmbach – Kronach
IBAN: DE50 7715 0000 0000 1546 17



[alpenverein.kulmbach](https://www.instagram.com/alpenverein.kulmbach)



[Alpenverein Kulmbach](https://www.facebook.com/AlpenvereinKulmbach)



**Ich möchte das Heft weiterhin als
Printausgabe erhalten:
hier scannen
oder Postkarte abschicken
Mehr Informationen auf Seite 3**





**Ich möchte das Heft weiterhin als
Printausgabe erhalten:
hier scannen
oder Postkarte abschicken
Mehr Informationen auf Seite 3**



alpenverein-kulmbach.de

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Sektion
Kulmbach e.V.
Redaktion: Annatina Schmitt, Franziska Geyer
Druck: Novaconcept

**Mehr Infos gibt
es natürlich auf unserer
Webseite**

Vorname: _____

Nachname: _____

☐ Ich (und meine Familie) möchte(n)
das Heft weiterhin im
Printformat erhalten.

Bitte
frei
machen

Alpenverein Sektion Kulmbach e.V.

Postfach 1721

95301 Kulmbach

